





Stellen Sie Ihre Schreibmaschine, ohne vorher die  
**BAR-LOCK**  
von Aug. Zöllner & Co., Berlin W., Zeppelinerstr. 126, ge-  
prüft zu haben; die einzige Maschine mit sichtbarer Schrift, deshalb  
leicht zu erkennen und leicht sofort zu verbessern.

**Erfurt.** **Erfurt.**  
**Hôtel „Europäischer Hof“.**  
Größtes und erstes Haus am Platze.  
Mit sich dem gesuchten wissenden Publicum bestens empfunden.  
Elektrisches Licht. Zimmer v. 2 Mark an. Centralheizung.  
— **Omnibus am Bahnhof.**

**Patent-Bureau Sack, Leipzig.** Betreut im 1878  
**Patent-** Gebräuchsmuster und Markenamt  
in allen Gebieten gut und sicher.  
■ Besondere Neuheitsabteilung ■  
zur Erzielung geistiger Erfindungen.  
■ Standort durch größere Bevölkerungsgruppen ■  
in der dauernden Gewerbe-Rathauszeit.

**Seidenstoffe**  
über Waren  
aus Preisen in  
jeder Stoffe.  
Von Eltern & Kneissen, Fabrik und Handlung, Crefeld.  
Man kann nur Waren aus genauer Reparatur des Gewissens.

**Gasglühlicht.**  
Vorsteher Dr. Kurt v. Weißbach.  
Apparat 5 A. Gasglühlichter 1.40 A  
F. W. Dannhäuser,  
Vertrieber d. Deutschen Gasglühlicht-Gesellschaft.  
Geburtspreis 50%. Weißbach 12. Februar 2003.  
Aufstellungsumfang im Abonnement.

**Excelsior-Gasglühlicht, Musterschutz.**  
Geburts-Rebelle mit Diplom Berlin 1896.  
Gasglühlichter 1.6. comp. Apparate 3.50 A  
Abonnierter Vorsteher: H. R. Müller, V. Rudnitz.

**E. E. Oberläuter Nachf.**  
Durchsetzung Gebildeter Künstler.  
Leipzig, Windmühlenvorlage 39.  
Kronleuchter, Gasherde, Gasheiz-  
kamine, Gasbadeöfen.  
Vertreter der  
Auer'schen Gasglühlicht-Apparate.

**Edelhanschacher, Schneider,** überzeugte  
Ältere Lebensweise, zeigen sehr zu Berufspfing, welche, wenn  
nichts dagegen geäußert, zu höchst annehmbaren Folgen führen.  
Hämorrhoiden, Blutschorung, Schwellen, Kopf-  
schmerzen, Blähungen, Aspergesiefeit u. führt. Leidet alle  
Personen mit vornehmlich signif. Lebensweise auf richtige möglich  
Behandlung setzen und dies, wenn erforderlich, durch den Gebrauch  
der von mir vielen angezeigten Geschriften, die Schönheit garantieren  
und empfehlen. Apotheker Richard Hanisch's Schneiderpillen herab-  
führen, deren tägliche Anwendung nur 5 Pf. kostet. Schönheit nur  
in Sachen zu L. in den Apotheken. Die Behandlung bei ächt  
Apotheker Richard Hanisch's Schneiderpillen sind einzusehen von:  
Sitz 1.00 Fr., daselbst 1.00 Fr., Wochengarde, Alor, Abend 1.00 Fr., Mittwoch 1.00 Fr., dann Dienstag und Mittwochabend in gleicher Thätigkeit und  
im Dienst, am daraus 50 Pf. alles im Durchschnitt von 0.12 herabfallen.

**Tageskalender.**

**Telephon-Anschluß:**

Expedition des Leipziger Tagblattes . . . Nr. 222

Redaktion des Leipziger Tagblattes . . . 153

Buchdruckerei des Leipziger Tagblattes (G. Volt.) . . . 1175

Cito Steamer's Corinth (Alfred Hahn), Filiale: Universitäts-  
straße 3; Amt I 4046.

**Beckert & Mende,**  
jetzt: Petersstrasse 39,

Nähe der Reichsbank.

Kohlenkasten, Aufwachstische, Gebläse, Schrein, Besen, Schrank, Küchenmöbel, Waschmaschinen, Wringmaschinen.

Spezialität: Küchen-Einrichtungen.

Preisbuch gratis und franz.

**Hübsche Kinderbilder**

Beste Aufnahmefoto: 10-2 Uhr

(eine seit Jahren mit lieblicher Hingabe gepflegte  
Spezialität der Firma), fertigt stets sicher und  
schnell das durch zahlreiche L. Preise ausge-  
zeichnete

Atelier **Georg Brokesch**, Zeitzerstr. 2.

Letzte Auszeichnungen: 1893. Genf, goldene Medaille.

1894. St. Louis, goldene Medaille.

Telephon No. 3191.

**Neuheiten  
In Spitzen-Confection.**

Bolerojäckchen, Spitzenkragen, Fichus,

Westen, Jabots, Nackenrüschen,

Schleier, Rüschen etc.

**Gustav Kreutzer, Grimm. Str. 16.**

**Zittauer Jalousie-Fabrik**

Max Vetterlein

Jalousien, Rolläden, Holz-Jalousien, Rolljalousien u. c.

Betreiber: H. Funke, Leipzig, Windmühlenvorlage 29, I.

mitteleuropäisch

und preiswert

und leicht zu reinigen.

# Ausverkauf.

Wie vor 2 Jahren verkaufe ich auch in diesem Jahre alle durch die Auslage gelittenen, unten angeführten Gegenstände unter Selbstkostenpreis gegen Barzahlung, als:  
**Damenwäsche,** **Kinderwäsche,** **Kinderschürzen,** **Kinderkleidchen,**  
**Bettwäsche,** **Bettdecken,** **Gardinen,** **Handtücher,**  
**Tischdecken,** **Blousen,** **Oberhemden,** **Stickereien.**

**Reste**  
von Leinen, glatten und gerauhten Baumwollstoffen, Congreßstoffen, Cattunen,  
weißen und bunten Bettzeugen  
sowie einen großen Posten

## Tischtücher und Servietten,

Keine Auswahlsendung.  
Umtausch nicht gestattet.

Petersstraße 4.

geeignet für Haus- und Hotel-Bedarf.

**G. A. Jaenisch,**

Keine Auswahlendung.  
Umtausch nicht gestattet.

Petersstraße 4.

### Jackets.

Schneidige Jacken v. M 4.— bis M 50.—

### Kragen.

Spaße Neuheiten v. M 4.— bis M 60.—

### Kinder-Mäntel.

Reizende Hänger-Jacken v. M 1.— es.

### Marie Kramer

Hainstraße — Brühl-Ecke.

### Englische Tüllgardinen

weiss und crème, abgepasst und nach dem Meter empfohlen in grösster Auswahl neuester Muster

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Einen Posten zurückgesetzte Muster (Restbestände) bedeutend unter Preis.

Friedrich & Lincke.

### Umzugshalber

Sele ich meine sämlichen Porzellan- und Glas-Artikel, passend für Sammerschmuck und Weihnachtsgeschenke, zum Ausverkauf und bewillige auf die bisherigen Preise 10—20% Rabatt.

Robert Fröhlich,  
Auerbach's Hof Nr. 13 und 14.



## Umzugshalber

nach Markt 13, Stieglitzens Hof, habe ich einen großen Posten Decorationsgegenstände, Luxusgläser usw., die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, sowie auch Gläser zum täglichen Gebrauch zu sehr billigen Preisen zum Ausverkauf gestellt.

### Wilhelm Schiedt,

Grimm. Steinweg No. 3, neben der Hauptpost.

Hierdurch zur groß. Kenntnissnahme, daß wir die Vertretung und den Kleinverkauf von unserem allgemein beliebten und garantirten reichen

### Röhrle-Porter

Herrn E. Pörschmann, Flaschenbierhandlung, Thomasiusstr. 16

übergeben haben. Röhrle-Porter, welches mit den besten englischen Porterarten jeden Vergleich erträgt, ist ein Genuss und Stärkungsmittel ersten Ranges.

Röhrle-Porter enthält nur äußerst wenig Alkohol, besitzt dagegen einen sehr hohen Malzgehalt, bedient die Ernährung des Kindes und ist Wöhnerinnen, Schwächlichen, Kutanarmen &c. sehr gutträglich.

Röhrle-Porter ist pastorell, d. h. nach dem Abkühlen nochmals erhitzt, daher sehr leicht verdorrblich u. Monate lang haltbar.

Röhrle-Porter eignet sich auch vorzüglich zum Vermischen mit anderen, speziell hellem Bier und gibt je ein vorzügliches Getränk.

Röhrle-Porter kommt in elegant ausgestatteten Original-Porterflaschen zum Verkauf u. kostet per Flasche 30.—

Winkelsquantum 6 Flaschen viel Wohnung, über und nach auwärts in Räumen à 20 Flaschen à 5.50 per Flasche ob Leipzig, Norden und Wolfsburg lieferbare und frische garde.

Als Bericht wird Sie jeder nach jeder Rüttung hin zufrieden stellen.

Gebr. Röhrle, Exportbierbrauerei Gießen.

Vertreter und Niederlage E. Pörschmann, Grimm. Rund 1. 2576.

### Dr. Lahmann's

#### vegetable Milch (Pflanzenmilch)



Deutsches Kaiserl. Patentamt  
v. Dr. Dr. Lahmann eingetragenes  
Schutzzeichen.

Lahmann

Dr. Lahmann's

vegetable Milch

ist künstlich in allen Apotheken, sowie besseren Drogen- und Colonialwaren-Händlungen.

ist vollkommen die Aufgabe, die Thiermilch (Kuh- oder Ziegenmilch) zu einem wirklichen Ersatz für Muttermilch zu machen, denn Dr. med. Lahmann's vegetable Milch macht, der Thiermilch ausgesetzt, dieselbe für den jüngsten Säugling leicht verdaulich, indem sie das Bilden festcr Käsekummen im Magen verhindert, und erholt sofern durch ihren Gehalt an feinsten Zuckerstoffen und edelsten Pflanzenfetten den Nährwerth der Thiermilch darart, dass dieselbe der Muttermilch vollkommen gleichwertig wird.

Preis per Büchse Mk. 1.30.

Nach Verlangen gratis Broschüre von den ältesten Fabrikanten

Hewel & Weithen in Köln a. Rhein.

Dr. Lahmann's vegetable Milch

ist künstlich in allen Apotheken, sowie besseren Drogen- und Colonialwaren-Händlungen.

### Reissmann's unvergleichliche

#### Dauerbrand-Ofen

mit Patent-Regulator  
und Sicherheits-Vorrichtung  
gegen Gasausströmung.

D. R. P. No. 86737. 30. Januar 1896.

#### Goldene Medaille

Bayer. Landes-Ausstellung Nürnberg 1896.

Paul Reissmann,  
Doos-Nürnberg.

Fabrik gegründet 1877.  
Vertreter in Leipzig:  
Paul Kretschmann, Schillerstraße 5.

Ohne Concurrenz!  
Durch aussergewöhnlich günstige Abschlüsse bin ich in der Lage

### Prima Oranienburger Kernseife

#### Prima Harzkern-Seife

à Riegel — 2 Pfld. 39 Pfge.

verkaufen zu können und bitte die geehrten Hausfrauen, diese vortheilhafte Offerte zu grösseren Einkäufen zu benutzen.

### Emil Peters Nachf.,

29/31 Gerberstraße 29/31.

### Für Garten- u. Parkanlagen.

Bei meinen Sammlungen in Rädern und Söhnen, offerter zur Herbstausstellung  
Obst-, Obst- und Birnbäume, Blütensträucher, Rosen, Sandel- und Johanniskreuzen,  
verb. Edelholzblättern, sehr hohe hochblühende Rosen, Weihraumblättern &c.  
Verbindet nach ausführlich.

Albert Wagner, C. Göhlis.

Offizin der Seiden-

## Amtlicher Theil.

### Befanntmachung.

den diesjährigen Christmärt betreffend.

Werbes des am 17. Dezember beginnenden Christmarktes, auf beiden Feiertagen nur die Gemeindemitglieder erhalten werden, welche der Verordnung nach hierauf folgenden:

1) Wohingen, welche Sünden an dem Christmärt zu erhalten wünschen, haben sich bis Sonnabend, den 21. November d. J., bei unserem Nach-Inspektor, Herrn (Wohlmeier), 1, 3. Stockwerk zu melden. Später eingehende Meldungen müssen unbedingt abgelehnt werden. Für die Sammlung eines Standes und die Ausstellung des Schreibes ist eine Summe von 25,- R. zu entrichten. Wie diese Gebühr nicht sofort entrichtet, so wird über den Stand unverzüglich verfügt.

2) Wer einen am angestammten Stand nicht vortreten kann, hat diesen am 18. Dezember bestellt, in welchem verfügt, daß auch zu geöffneten, daß ihm für später Christmärt Stand nicht vorbehalten werden, sobald er nicht einen genügenden Behinderungsgrund nachweist.

3) Der Aufbau der Buden auf dem Christmärt ist am 14. Dezember gestattet, wogegen das Auspacken der Waaren nicht vor Mittags 12 Uhr des 16. Dezember beginnen darf.

4) Der Verkauf der Waaren findet sich am 24. Dezember 12 Uhr Mittwochabend fort, doch ist am 26. Dezember, an dem in den Christmärt fallenden Abendfeiertag, der öffentliche Handel in Buden, auf Ständen und Blättern erst von 11 Uhr Vormittags bis die Abende 9 Uhr geführt.

5) Die Inhaber von Christmarktständen dürfen nur ihre Angehörigen und solche Personen als Verkäufer hernehmen, welche ständig in ihren Diensten oder hier wohnhaft sind, und es werden alle Sünden sofort eingesogen, an denen auswärtige Gemeindemitglieder sind, als Verkäufer betrachten werden.

6) Wohingen der Dauer des Christmarktes (17. d. J. mit 24. Dezember) steht den hierigen Geschäftsvorwörtern von Leder- und Steinzeugwaren die Benutzung des Töpferspiels nach gelassen.

7) Öffentliche Buden und Stände, sowie die am 16. Augustustag zum Festzelt mit Christbaum brennende Fackel sind von den Buden noch am 24. Dezember bis Mittwochabend 12 Uhr zu räumen. Hierbei, sowie bei den unter 8 erwähnten Abenden ist die Rute der Christmärt ständige Gewalt zu vernehmen.

8) Es bleibt auch bestimmt gestattet, die für den Christmärt benötigten Buden auf den Markt- und Königsplatz noch am 23. und 25. Dezember liegen zu lassen. Es haben aber die Wiederholung, als auch die Verhinderung der Buden dafür zu sorgen, daß solche Buden nach Ausstellung der darin befindlichen Waaren sofort gut geschlossen, das heißt die Klappen angeholt, die Thüren verschlossen oder vernagelt, sowie die Budenplatten nicht bei den dazu vorgesehenen Planstangen befestigt werden.

9) Öffentliche Christmarktstände, sowohl Weisen als mit Einwilligung der Weißgerberbeamten in der Neuaufrichtung benannte Buden, sollen am 26. Dezember abbrechen, und deren Fortsetzung nach am dritten Tage erfolgen, auch bis Abend 8 Uhr besteht kein.

10) Das Leben von Teltbrettern vor den auf dem Markt- und Königsplatz aufgestellten Christmarktständen ist nicht gestattet.

11) Der Verkauf von Christbäumen wird vom 17. Dezember ab auf dem Kapellenplatz gegen ein Stückstück von 3,- R. für jedes gleichmäßig großen Baum gestattet, jedoch unter erheblicher Verbot des Einschlusses von Blättern oder sonstiger Beschädigung der Oberfläche des Baumes. Wegen Ausstellung der Christbaum und sonst allerhand in den bejähigten Kautionen anfertigten Markt-Inspektion anbeteiligung folgt zu leisten.

12) Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften werden mit Geldstrafe bis zu 50,- R. oder entzweiternder Haftstrafe geahndet werden.

Leipzig, am 2. November 1896.

Der Rath der Stadt Leipzig.

IX. 4570. Dr. Georgi. Stahl.

### Befanntmachung.

Bei unserem Stadtschreiber, das den Dienst in Kirche, Gemeindeskonsort und Gemeindebüro zu vertheilen hat, soll die Stelle eines Violinisten

buldigkeit befreit werden. Bis die Stelle ist ein Anfangsgehalt von 1200,- R. (500,- R. vom Theater und 300,- R. vom Concert) festgesetzt; auch tritt noch einem gut bestandenen Probeleiter feste Belohnung mit Personalsicherung für den Andacht, der dessen Willen ein.

Besteckungsgleichnis mit Geistlichkeiten und jungen Lebend-  
lern sind bis

um 15. d. J. R.

Bei und einzurichten. Aufsucht unter den Bewerbern, die sich einem Probelpiel zu unterziehen haben, bleibt vorbehalten.

Leipzig, den 3. November 1896.

Der Rath der Stadt Leipzig.

X. 5411. Dr. Georgi. Stahl. Überzeugungsreis.

### Befanntmachung.

Die zur Erledigung geplante zweite Eintrittsfeierlichkeit haben wir

Herrn Nachbarherrn Ferdinand Conradi Cichorius übertragen.

Leipzig, den 4. November 1896.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Stahl.

### Befanntmachung.

Den huthüttischen Kunden befindet sich ein wechselseitiger Durch-  
hand — männlichen Alters, ca. 40 Jahre alt, schwatz mit  
reichen Kleidern — eingezieht, dessen Verkehr wegen schlechter  
Rute nicht zu ermitteln ist.

Dieser Hund wird zum Hohen der Kranenklopfen verkleidet, oder,  
falls sich ein Käufer nicht findet, geschnitten werden, wenn sich bis  
zum 9. d. J. dieses Monats keine Eigentümer an Gemeindeschule,  
Gymnasium, Oberrealschule, III. Oberrealschule, Zimmer 133, nicht ge-  
meint haben sollte.

Leipzig, am 3. November 1896.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Stahl.

### Befanntmachung.

Die öffentliche Sitzung der Handelskammer

Freitag, den 6. November 1896, Nachmittag 6 Uhr

in ihrem Sitzungssaal, Neue York, Nr. A. 1.

#### Zugestellung:

1. Registrierkasse.

2. Wahl von 2 Mitgliedern des Hörens-Schätzungs-Komitees.

3. Bericht des Bevölkerungs- und Wohl- und des Finanz-  
Ausbaus über Bevölkerung eines Beitrag an den Ver-  
band für das handelspolitische Unterhaupt.

4. Bericht des Finanz-Ausbaus über die Rechnungen der

Handelskammer und der Börse für 1895.

5. Bericht des Handelsabgabekomitees über a) das

Abänderung des Verhältniss des Deutschen Handelsabgabekomites.

b) den Entwurf eines Regulat. Gesetzes, und Fern-  
schulde an Gesellschaften bet. c) Bevölkerung

einer Siedlung in der Provinz der Provinz Annam.

6. Bericht des Handels- und Börse-Ausbaus über a) die  
Bestellung eines Richters des Innern, die Anträge zum Börse-Büro bet. b) die Bestellung

der Leitung der Rechnung der Börse auf Zeit und der Handelsgebäude für den Terminhandel im

Kamm.

7. Bericht des Post- und Steuer-Ausbaus über a) die Ein-  
gaben der Postabteilung in Brüssel und zu Paris, die

Postabteilung zurückgebrachte Waarenentnahmen bet. b)

die Eingabe der Handels- und Gewerbezammer zu Nür-  
nberg und der Firma M. A. Seeger & Co. hier, die Post-  
abteilung deutscher Posten in Tunis bet. c) das Ge-  
richt der Firma Laube & Sonnen u. Co. um Erhöhung

des Soles auf Reise und Transport.

8. Bericht des Finanz-Erfüllung-Ausbaus über die Rechnung

für 1895.

Gierauf nichtöffentliche Sitzung.

### Befanntmachung.

Sehr früh gegen 1/2 Uhr ist auf einem polnischen der Seeme-  
straße und der Elster gegenüber der Rambergstraße gelegenen  
Haus der Polnischen der Polnischen Stadtkirche abgelehnt.

Wen nun auch in dieser Stunde angenommen werden kann, daß Schuster, welche die Seeme-Straße täglich auf seinen Postweg- und sonstigen Geschäften gegen 1/2 Uhr aufgangbare Straße verangelt, die genaue Stelle des Stadtkirche abgelehnt und dadurch, zumal da er bereits früher wiederholt an Spannungsfallen gelitten haben soll, ebenfalls verlegt worden ist, so ist doch nach Lage der Umstände auch nicht ausgeschlossen, daß er nach dem Tod des Verkünders auch nicht aufgelöszt, doch er zu Schuster, der die Stadtkirche verlässt werden kann.

Leipzig, am 3. November 1896.

Röntgenliches Amtsgericht, Abt. Ia.

Reg. Ia. A. 4932/96.

Steinberger.

Bei Sol. 3538 des Handelsregister für die Stadt

Leipzig ist heute die Firma Otto & Braun nach Be-  
ende Liquidation gelöscht worden.

Leipzig, am 3. November 1896.

Röntgenliches Amtsgericht, Abt. Ia.

Reg. Ia. A. 4931/96.

Steinberger.

Bei Sol. 3008 des Handelsregister für den Bezirk des unter-  
gelegenen Amtsgerichts ist heute die Firma Max Krebs in

Leipzig gelöscht worden.

Leipzig, am 3. November 1896.

Röntgenliches Amtsgericht, Abt. Ia.

Reg. Ia. A. 4930/96.

Steinberger.

Auf Sol. 3538 des Handelsregister für die Stadt  
Leipzig ist heute die Firma Otto & Braun nach Be-  
ende Liquidation gelöscht worden.

Leipzig, am 3. November 1896.

Röntgenliches Amtsgericht, Abt. Ia.

Reg. Ia. A. 4932/96.

Steinberger.

Bei Sol. 3008 des Handelsregister für den Bezirk des unter-  
gelegenen Amtsgerichts ist heute die Firma Max Krebs in

Leipzig gelöscht worden.

Leipzig, am 3. November 1896.

Röntgenliches Amtsgericht, Abt. Ia.

Reg. Ia. A. 4930/96.

Steinberger.

### Konkursversfahren.

Das Konkursversfahren über das Vermögen des Kaufmanns

Louis Schäfer, Inhaber des Herrenkleidgeschäfts unter der

Firma English Store Louis Schäfer hier, nach anderer der

in dem Vergleichszeitpunkt vom 5. Oktober 1896 angenommene

Haftungsvertrag durch rechtskräftiges Urteil vom 5. Oktober 1896

bestätigt ist, durchzuführen.

Leipzig, am 3. November 1896.

Röntgenliches Amtsgericht, Abt. Ia.

Reg. Ia. A. 4930/96.

Steinberger.

### Stechbrief.

Der unter beschrieben, am 10. April 1897 in Leipzig-Rennbahn  
gebrachte, nicht in Tagesvorhabe genannte Stadtkirche Gustav

Wilhelm Arthur Schäfer in, nachdem er gegen Weihnachten

die Firma English Store Louis Schäfer hier, nach anderer der

in dem Vergleichszeitpunkt vom 5. Oktober 1896 angenommene

Haftungsvertrag durch rechtskräftiges Urteil vom 5. Oktober 1896

bestätigt ist, durchzuführen.

Leipzig, am 3. November 1896.

Röntgenliches Amtsgericht, Abt. Ia.

Reg. Ia. A. 4930/96.

Steinberger.

### Königreich Sachsen.

Die vorliegende Nummer erhält an anderer Stelle noch folgende unter die Röntgen-Gesetzliche Sonderartikel:

V. örtliche Evangelisch-lutherische Landeskirche. — Sitzung des

Landeskirchen. — Erneuerung, Besitzungen der örtlichen Kirche.

— Deutscher Evangelischer Bund (Dombau-Vereinigung). — Die

Feste des 10-jährigen Bestehens der Handelskammer zu

Leipzig (II. Jahreszahl). — Gesetzgebung (Konsulat-Verträge).

— Das Reitkunst der Pferde-Schau (Pferde-Schau).

— Der Königliche Hof- und Staatskanzlei.

Trompeten- und Trommeln-Schall aus Seinen unter Zeitung des Herrn Substkommandeur Engel.

\* Berlin, 4. November. (Privattelegramm.) In einer Nachammer erstickten heute Nachmittag die drei Kinder eines bissigen Arbeiter-Ehepaars durch Kohlendampf. Die Eltern waren abwesend; sie hatten beim Verlassen der Wohnung die Fenster fest verschlossen.

\* Golditz, 4. November. Nach mehrjährigen Vorarbeiten zur Ausfindung guten und billmachenden Grundbaus, um unsere Stadt mit Trinkwasser versorgen zu können, ist es gelungen, am Rande unseres aufgedeckten Golditzer Waldes ein ausgiebiges Quellengebiet zu erschließen, welches die jetzt in Angriff genommene Wasserversorgung speisen soll. Um das Quellgebiet möglichst aufzunutzen, werden vorerst gesetzte Sicherungen auf Sammelung gelegt. Das die Stadt zuversichtliche Wasser wird teils durch natürliches Gefälle, teils nach Pumpe mittels Elektromotoren, welcher während der Tagestunden durch das häutige Elektrizitätswerk die Stromzuführung erhält, in ein höhengesetztes Bassin und in die Gebäude geleitet werden. Die Erd- und Rohrverlegungsarbeiten führt Herr Ingenieur Jenisch aus Freiberg aus, während die Eisenarbeiten die Königlich-Märkische Güterbauanstalt vornimmt. Der Bau wird durch Herrn Ingenieur Bierold aus Chemnitz geleitet.

\* Zwischen, 4. November. Heute ist der 25. Jahrestag, daß die normale Zwidsauer Garnison, das 1. und 3. Bataillon des 5. Infanterie-Regiments Nr. 104, "Prinz Friedrich August", nach fünfzehnjähriger Abwesenheit und Siegerischer Teilnahme am deutsch-französischen Feldzuge hierher zurückkehrte und hier in großartiger Weise empfangen werden soll. — Von 1. Januar f. d. s. wird hier bereits bei einer Wasserversorgung von 1500 cbm — seither 5000 cbm — dem städtischen Wasserwerk ein Rabatt gewährt. Dieser Rabatt beginnt mit 5 Prozent und reicht bis 25 Proc. bei einer Wassermenge von 15 000 cbm und darüber. — Bei den vielfachen elektrischen Straßenbahnwagen ist eine neue Einrichtung eingeführt worden, welche alle Klüppeln und Stößen bei Kurven zu verhindern.

\* S. vom östlichen Erzgebirge, 4. November. Gestern Nachmittag fand die Temperatur sehr erheblich; es stellten sich Schneefallen ein, die das Gebiet von Altenberg-Lauken/Sattelberg in ein weiches Gewand kleidete. Während der Nacht zu heute folgte weiterer Schneefall, so daß heute fast eine volle Winterlandschaft vorhanden ist. Eine eigenhändige Beobachtung hat man an der Belaubung der Bäume gemacht. Seit Anfang October ist die Färbung derselben schon eingetreten. Eine Entzündung jedoch, wie in früheren Jahren oftzeitig geschah, ist noch nicht eingetreten. Nur wenige Bäume haben ihren Schmuck abgelegt. Manche haben noch völlig grüne Blätter.

\* Annaberg, 4. November. Nachdem bereits gestern der Regen mit Schnee vermisch war, der sich in der Nacht nicht zu halten vermochte, ist über Nacht abermals Schneefall eingetreten, der die Blumen und heile längere Zeit bedeckt. Auf dem Geibigkamm ist schon vor mehreren Tagen Schneefall eine Schneebede von 14 cm gemessen worden. Wie ein Jahrzehnt her ist hierzu die Thatsache aus, daß noch vor Sonntag auf Reußbörse Staatsforststelle ein Höhenzug geöffnet wurde, der in Folge der letzten Schneefälle in diesem Jahr zum zweiten Male jene Triebe angelegt hatte, die unter dem Namen Mainzschaf bekannt sind.

\* Aus dem Vogtland, 4. November. Eigentümlich sind in Auerbach und in Eilenfeld zwei neue große Central-schulgebäude im Bau begriffen. — In Kirchberg wurde am Montag der mit einem Kostenaufwand von ca. 25 000 £ erbaute neue Schulpavillon eingeweiht. Der Pavillon enthält 4 Schuhzimmer und im Gouterrain die Warmwasserheizung und die Badeeinrichtung. — Unter dem Verlust der Brandstiftung wurde in Langenselbold ein bei dem Spezialer Hartrich, dessen Scheune am Sonntag Abend in Flammen aufging, in Diensten stehender Knabe verhaftet.

\* Plauen, 4. November. Beim Anbringen von Fenstern an die 4. Bergschule fiel heute gegen Mittag der 48 Jahre alte Glasermeister Hermann Bernhardt hier — ein braver Familienvater und guter Arbeit — vier Stadtworte herab auf den Hof. Er schlug auf einen eisernen Träger auf und war sofort tot.

\* Plauen, 4. November. Während es gestern Abend hier regnete, hat es in der etwa 100 m höher gelegenen Gegend von Schwand rasch geschneit und diese in eine Winterlandschaft verwandelt.

\* Bayreuth, 3. November. Gestern Nachmittag ist über fast die Einweihung des neuen, an der Bahnhofstraße erbauten Frauenhospitals statt. Die Weiherette heißt Herr Doktor Städter. — Über die telegraphisch von uns schon gemeldete Worbach wird folgendes Nähere berichtet: Wie ein Raufsteuer verbreitete sich in den gefährten späteren Abendstunden die Nachricht, der Maurer Hugo habe seine Chefarzt ermordet. Beider bestätigte sich dieses Gerücht im vollen Maße. Die Verhaftung des Mörders ist noch am gefragten Abende gelungen. Über den Schwerverdacht erhält man folgendes: Der Mörder, Maurer Friedrich Gustav Hugo, ein arbeitsame Mann, welcher wiederholte in der wichtigen Correctionanstalt Aufnahme fand und sich gegenwärtig seit längerer Zeit arbeitslos befand, kam gestern Abend gegen 8 Uhr in seine auf höchster Lauerstraße 28 gelegene Wohnung und verlangte von seiner dort ansässigen Chefarzt Hugo Gold zu Braunschweig, daß ihm jedoch verweigert wurde. Hugo erfuhr hierauf, daß in der Stadt anwesende Kinder, sprach sie außerhalb der Wohnung ab, ergriß das Seil und hängte seiner Chefarzt den Kopf. Die Frau ist vermutlich sofort tot gewesen. Hierauf hat Hugo sich in den Besitz des noch vorhandenen Geldes gesetzt und ist verschwunden. Die Kinder waren nach der Polizei gekommen, welche sich sofort an Ort und Stelle begab, um das weitere zu veranlassen. Hugo hatte sich inzwischen entfernt, war in die angrenzende Stadt gelegene Restauration zur "Südlichen Rose" gegangen und sollte sich dort Braunschweig getroffen haben, dabei auch unverdeckt, daß er seinen Feind erschlagen habe. Anfanglich glaubte man ihm nicht, daß wirklich die Nachricht von dem Mörder auch in dieses Local drang. Nunmehr wurde Hugo sofort festgenommen und der Polizei überstellt. (Wiederholung.)

\* Dresden, 2. November. Am 31. d. Monats wurde 10 Uhr, am 1. d. W. Rausch gegen 4 Uhr und am 2. d. R. Nachmittags 3 Uhr 20 Minuten hat der Erderschütterungen wahrgenommen werden. Die letztere dauerte ca. 25 Sekunden und brachte manche Gemüthe nicht geringe Aufregung.

\* Dresden, 4. November. Der König wohnte gestern Abend der erstaunlichen Aufführung des Lusttheaters "Die goldene Rose" im Neuköllnischen Lusttheater bei. — Der König wurde aus Anlaß ihres Namenstage heute Nachmittag 4½ Uhr im Garten der Königlichen Villa Strehlen von den Musikcorps des Kriegs-1. (König) Grenadier-Regiments Nr. 100 und des Kriegs-1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12 eine Wogenmasse begrüßt. Um 4½ Uhr nahm die Königin die Ehrenrede der Damen und Herren ihrer Hoffstaaten und des Generaladjutanten zum Dienste des Königs entgegen. — Gestern Nachmittag 4 Uhr 30 Uhr, sagten sich der König und die Königin, der Prinz Georg und die Prinzessin Mathilde mit dem fahrradähnlichen Schnellzug nach Görlitz in Sachsen, um im dortigen Schloß bis 14. d. R. Aufenthalt zu nehmen. Im Gefuge befinden sich Hofdamen Gräfin Reutte, d. Wohl., Hofrädelin von Kanitzdorf und Adelheid von Hollstein, former Oberhofmarschall Herzog Sigismund von Sachsen, Oberstabsmeister von Ehrenstein und Generaladjutant Generalleutnant von Leitzsche, Oberstabsmeister von Malortie,

persönlicher Adjutant Rittmeister Groß Wilberg von Königgrätz und Stabsarzt Dr. Kampf. Die Ankunft in Görlitz erfolgte heute Abend 9 Uhr 55 Min. Der Generaladjutant Generalleutnant von Minden trug bereits gegen 6 Uhr eine Befehlshabung aus, um die für den Anfang der Herrschaft erforderlichen Anordnungen zu treffen.

\* Dresden, 4. November. Der König hat genehmigt, daß der Gehmeine Finanzminister und vortragende Rath im Finanzministerium Dr. Ritterstädt den von dem Kaiser ihm verliehenen Roten Adler-Orden 2. Classe annähme und trage. — Der König hat dem Oberbürgermeister an der Königlichen Holzbrücke Höhle bei Freiberg Hähner den Titel und Rang eines Oberhauptmanns verliehen. — Der "Reichsangehörige" welche die Verleihung des Offizierskreuzes des Albrechtsordens an den Oberstleutnant v. Paulowitz, Commandeur des Garde-Schützen-Bataillons; des Ritterkreuzes, erster Classe desselben Ordens an den Major Faustini von Gramm Generalstab, commandant bei der Artillerie in St. Petersburg.

\* Dresden, 4. Oktober. Die Königin Karola spricht allen Dingen, welche ihr geboten haben, für die armen und hilflosen Kinder die ersten Anlässe eines Heims zu schaffen, in welchem ihre Erwerbsfähigkeit unterstützt werden soll, und welche ihr empfundene Dank aus. Der erste Pavillon des sächsischen Kreuzelpelzheims wurde heute Mittag in Gegenwart der Königin, sowie der Prinzessinnen Johanna Georg und Matilde, seiner Bestimmung übergeben. Im Antrage des Frau Prinzessin Friederich August war Frau von Borsig an die Brücke des Weinhause-Gebäudes zu stellen, dabei die Treppe darüber an die Siebel zu legen und die Turnhallen zum Hauptgebäude ähnlich wie an der VL Bürger- und an der 8. Bezirksschule.

Über diesen Antrag entzweigte sich eine längere Debatte, die besonders die Zweckdienlichkeit der Lage des Schulgebäudes, die Anlage der Corridore, der Treppebläuse u. betraf. Bei der Abstimmung wurde die dem zweiten Theil des Antrages gegebene Zustimmung mit 20 gegen 18 Stimmen abgelehnt (den Abstossen gab die in vereinigtem Sinne abgegebene Stimme des Vorstechers) und dann der Antrag antrag mit der von Herrn Bange beantragten Änderung: „daß die Treppebläuse in möglichster Nähe der Siebel zu legen“ u. einstimmig angenommen.

Den weiteren Abschluß trugen, „neue Bäume und Anlagen vom Ratze zu erhalten, sowie für die sofort zu erbaende Turnhalle die Kosten in Höhe von 18 000 £ als Berechnungsgeld zu veranlassen“, hinzu man debattelos zu.

\* Dresden, 4. Oktober. Die Königin Karola spricht allen Dingen, welche ihr geboten haben, für die armen und hilflosen Kinder die ersten Anlässe eines Heims zu schaffen, in welchem ihre Erwerbsfähigkeit unterstützt werden soll, und welche ihr empfundene Dank aus. Der erste Pavillon des sächsischen Kreuzelpelzheims wurde heute Mittag in Gegenwart der Königin, sowie der Prinzessinnen Johanna Georg und Matilde, seiner Bestimmung übergeben. Im Antrage des Frau Prinzessin Friederich August war Frau von Borsig an die Brücke des Weinhause-Gebäudes zu stellen, dabei die Treppe darüber an die Siebel zu legen und die Turnhallen zum Hauptgebäude ähnlich wie an der VL Bürger- und an der 8. Bezirksschule.

Über diesen Antrag entzweigte sich eine längere Debatte, die besonders die Zweckdienlichkeit der Lage des Schulgebäudes, die Anlage der Corridore, der Treppebläuse u. betraf.

Bei der Abstimmung wurde die dem zweiten Theil des Antrages gegebene Zustimmung mit 20 gegen 18 Stimmen abgelehnt (den Abstossen gab die in vereinigtem Sinne abgegebene Stimme des Vorstechers) und dann der Antrag antrag mit der von Herrn Bange beantragten Änderung: „daß die Treppebläuse in möglichster Nähe der Siebel zu legen“ u. einstimmig angenommen.

Den weiteren Abschluß trugen, „neue Bäume und Anlagen vom Ratze zu erhalten, sowie für die sofort zu erbaende Turnhalle die Kosten in Höhe von 18 000 £ als Berechnungsgeld zu veranlassen“, hinzu man debattelos zu.

\* Dresden, 4. Oktober. Die Königin Karola spricht allen Dingen, welche ihr geboten haben, für die armen und hilflosen Kinder die ersten Anlässe eines Heims zu schaffen, in welchem ihre Erwerbsfähigkeit unterstützt werden soll, und welche ihr empfundene Dank aus.

Über diesen Antrag entzweigte sich eine längere Debatte, die besonders die Zweckdienlichkeit der Lage des Schulgebäudes, die Anlage der Corridore, der Treppebläuse u. betraf.

Bei der Abstimmung wurde die dem zweiten Theil des Antrages gegebene Zustimmung mit 20 gegen 18 Stimmen abgelehnt (den Abstossen gab die in vereinigtem Sinne abgegebene Stimme des Vorstechers) und dann der Antrag antrag mit der von Herrn Bange beantragten Änderung: „daß die Treppebläuse in möglichster Nähe der Siebel zu legen“ u. einstimmig angenommen.

Den weiteren Abschluß trugen, „neue Bäume und Anlagen vom Ratze zu erhalten, sowie für die sofort zu erbaende Turnhalle die Kosten in Höhe von 18 000 £ als Berechnungsgeld zu veranlassen“, hinzu man debattelos zu.

\* Dresden, 4. Oktober. Die Königin Karola spricht allen Dingen, welche ihr geboten haben, für die armen und hilflosen Kinder die ersten Anlässe eines Heims zu schaffen, in welchem ihre Erwerbsfähigkeit unterstützt werden soll, und welche ihr empfundene Dank aus.

Über diesen Antrag entzweigte sich eine längere Debatte, die besonders die Zweckdienlichkeit der Lage des Schulgebäudes, die Anlage der Corridore, der Treppebläuse u. betraf.

Bei der Abstimmung wurde die dem zweiten Theil des Antrages gegebene Zustimmung mit 20 gegen 18 Stimmen abgelehnt (den Abstossen gab die in vereinigtem Sinne abgegebene Stimme des Vorstechers) und dann der Antrag antrag mit der von Herrn Bange beantragten Änderung: „daß die Treppebläuse in möglichster Nähe der Siebel zu legen“ u. einstimmig angenommen.

Den weiteren Abschluß trugen, „neue Bäume und Anlagen vom Ratze zu erhalten, sowie für die sofort zu erbaende Turnhalle die Kosten in Höhe von 18 000 £ als Berechnungsgeld zu veranlassen“, hinzu man debattelos zu.

\* Dresden, 4. Oktober. Die Königin Karola spricht allen Dingen, welche ihr geboten haben, für die armen und hilflosen Kinder die ersten Anlässe eines Heims zu schaffen, in welchem ihre Erwerbsfähigkeit unterstützt werden soll, und welche ihr empfundene Dank aus.

Über diesen Antrag entzweigte sich eine längere Debatte, die besonders die Zweckdienlichkeit der Lage des Schulgebäudes, die Anlage der Corridore, der Treppebläuse u. betraf.

Bei der Abstimmung wurde die dem zweiten Theil des Antrages gegebene Zustimmung mit 20 gegen 18 Stimmen abgelehnt (den Abstossen gab die in vereinigtem Sinne abgegebene Stimme des Vorstechers) und dann der Antrag antrag mit der von Herrn Bange beantragten Änderung: „daß die Treppebläuse in möglichster Nähe der Siebel zu legen“ u. einstimmig angenommen.

Den weiteren Abschluß trugen, „neue Bäume und Anlagen vom Ratze zu erhalten, sowie für die sofort zu erbaende Turnhalle die Kosten in Höhe von 18 000 £ als Berechnungsgeld zu veranlassen“, hinzu man debattelos zu.

\* Dresden, 4. Oktober. Die Königin Karola spricht allen Dingen, welche ihr geboten haben, für die armen und hilflosen Kinder die ersten Anlässe eines Heims zu schaffen, in welchem ihre Erwerbsfähigkeit unterstützt werden soll, und welche ihr empfundene Dank aus.

Über diesen Antrag entzweigte sich eine längere Debatte, die besonders die Zweckdienlichkeit der Lage des Schulgebäudes, die Anlage der Corridore, der Treppebläuse u. betraf.

Bei der Abstimmung wurde die dem zweiten Theil des Antrages gegebene Zustimmung mit 20 gegen 18 Stimmen abgelehnt (den Abstossen gab die in vereinigtem Sinne abgegebene Stimme des Vorstechers) und dann der Antrag antrag mit der von Herrn Bange beantragten Änderung: „daß die Treppebläuse in möglichster Nähe der Siebel zu legen“ u. einstimmig angenommen.

Den weiteren Abschluß trugen, „neue Bäume und Anlagen vom Ratze zu erhalten, sowie für die sofort zu erbaende Turnhalle die Kosten in Höhe von 18 000 £ als Berechnungsgeld zu veranlassen“, hinzu man debattelos zu.

\* Dresden, 4. Oktober. Die Königin Karola spricht allen Dingen, welche ihr geboten haben, für die armen und hilflosen Kinder die ersten Anlässe eines Heims zu schaffen, in welchem ihre Erwerbsfähigkeit unterstützt werden soll, und welche ihr empfundene Dank aus.

Über diesen Antrag entzweigte sich eine längere Debatte, die besonders die Zweckdienlichkeit der Lage des Schulgebäudes, die Anlage der Corridore, der Treppebläuse u. betraf.

Bei der Abstimmung wurde die dem zweiten Theil des Antrages gegebene Zustimmung mit 20 gegen 18 Stimmen abgelehnt (den Abstossen gab die in vereinigtem Sinne abgegebene Stimme des Vorstechers) und dann der Antrag antrag mit der von Herrn Bange beantragten Änderung: „daß die Treppebläuse in möglichster Nähe der Siebel zu legen“ u. einstimmig angenommen.

Den weiteren Abschluß trugen, „neue Bäume und Anlagen vom Ratze zu erhalten, sowie für die sofort zu erbaende Turnhalle die Kosten in Höhe von 18 000 £ als Berechnungsgeld zu veranlassen“, hinzu man debattelos zu.

\* Dresden, 4. Oktober. Die Königin Karola spricht allen Dingen, welche ihr geboten haben, für die armen und hilflosen Kinder die ersten Anlässe eines Heims zu schaffen, in welchem ihre Erwerbsfähigkeit unterstützt werden soll, und welche ihr empfundene Dank aus.

Über diesen Antrag entzweigte sich eine längere Debatte, die besonders die Zweckdienlichkeit der Lage des Schulgebäudes, die Anlage der Corridore, der Treppebläuse u. betraf.

Bei der Abstimmung wurde die dem zweiten Theil des Antrages gegebene Zustimmung mit 20 gegen 18 Stimmen abgelehnt (den Abstossen gab die in vereinigtem Sinne abgegebene Stimme des Vorstechers) und dann der Antrag antrag mit der von Herrn Bange beantragten Änderung: „daß die Treppebläuse in möglichster Nähe der Siebel zu legen“ u. einstimmig angenommen.

Den weiteren Abschluß trugen, „neue Bäume und Anlagen vom Ratze zu erhalten, sowie für die sofort zu erbaende Turnhalle die Kosten in Höhe von 18 000 £ als Berechnungsgeld zu veranlassen“, hinzu man debattelos zu.

\* Dresden, 4. Oktober. Die Königin Karola spricht allen Dingen, welche ihr geboten haben, für die armen und hilflosen Kinder die ersten Anlässe eines Heims zu schaffen, in welchem ihre Erwerbsfähigkeit unterstützt werden soll, und welche ihr empfundene Dank aus.

Über diesen Antrag entzweigte sich eine längere Debatte, die besonders die Zweckdienlichkeit der Lage des Schulgebäudes, die Anlage der Corridore, der Treppebläuse u. betraf.

Bei der Abstimmung wurde die dem zweiten Theil des Antrages gegebene Zustimmung mit 20 gegen 18 Stimmen abgelehnt (den Abstossen gab die in vereinigtem Sinne abgegebene Stimme des Vorstechers) und dann der Antrag antrag mit der von Herrn Bange beantragten Änderung: „daß die Treppebläuse in möglichster Nähe der Siebel zu legen“ u. einstimmig angenommen.

Den weiteren Abschluß trugen, „neue Bäume und Anlagen vom Ratze zu erhalten, sowie für die sofort zu erbaende Turnhalle die Kosten in Höhe von 18 000 £ als Berechnungsgeld zu veranlassen“, hinzu man debattelos zu.

\* Dresden, 4. Oktober. Die Königin Karola spricht allen Dingen, welche ihr geboten haben, für die armen und hilflosen Kinder die ersten Anlässe eines Heims zu schaffen, in welchem ihre Erwerbsfähigkeit unterstützt werden soll, und welche ihr empfundene Dank aus.

Über diesen Antrag entzweigte sich eine längere Debatte, die besonders die Zweckdienlichkeit der Lage des Schulgebäudes, die Anlage der Corridore, der Treppebläuse u. betraf.

Bei der Abstimmung wurde die dem zweiten Theil des Antrages gegebene Zustimmung mit 20 gegen 18 Stimmen abgelehnt (den Abstossen gab die in vereinigtem Sinne abgegebene Stimme des Vorstechers) und dann der Antrag antrag mit der von Herrn Bange beantragten Änderung: „daß die Treppebläuse in möglichster Nähe der Siebel zu legen“ u. einstimmig angenommen.

Den weiteren Abschluß trugen, „neue Bäume und Anlagen vom Ratze zu erhalten, sowie für die sofort zu erbaende Turnhalle die Kosten in Höhe von 18 000 £ als Berechnungsgeld zu veranlassen“, hinzu man debattelos zu.

\* Dresden, 4. Oktober. Die Königin Karola spricht allen Dingen, welche ihr geboten haben, für die armen und hilflosen Kinder die ersten Anlässe eines Heims zu schaffen, in welchem ihre Erwerbsfähigkeit unterstützt werden soll, und welche ihr empfundene Dank aus.

Über diesen Antrag entzweigte sich eine längere Debatte, die besonders die Zweckdienlichkeit der Lage des Schulgebäudes, die Anlage der Corridore, der Treppebläuse u.

**Viertes  
Abonnement-Concert**  
im Saale des  
Neuen Gewandhauses  
zu Leipzig  
Donnerstag, den 5. November 1896.

Erster Theil.

**Ouverture**, "Moussoisse und glockliche Fahrt" von F. Mendelssohn-Bartholdy.  
**Concert** für Pianoforte (Böll) von P. Tschakowsky, vorgetragen von Herrn Ossip Gabrilowitsch aus St. Petersburg.

**Zwei Bruchstücke** aus der Musik zu Ernst Rosmers Märchenoper "Königskinder" von Engelbert Humperdinck. (Zum ersten Theile).  
a. Einleitung zum 3. Acte: Verderben, gestorben — Spieldrama letzter Gesang.  
b. Einleitung zum 2. Acte: Hellafest — Kinderreigen.

Zweiter Theil.

**Symphonie** (G-moll) von W. A. Mozart.  
**Solostücke** für Pianoforte, vorgetragen von Herrn Gabrilowitsch.  
a. Chant polonois von Chopin-Liszt.  
b. Etude (C-dur) von F. Chopin.  
c. Valse (As-dur) von A. Rubinstein.

Concertflügel von Julius Blüthner.

Der Preis des Billets betrifft einschließlich des Garderobegeldes s. 3 M für Stühleplätze, b. 3 M 50 Pf für die Sperrensitze unmittelbar neben dem Orchester, c. 5 M für die übrigen Sperrensitze.

Der Verkauf der Billets findet Vormittags von 10 bis 1 und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr im Bereich des Neuen Gewandhauses statt.

Einlass 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Nächstes, fiktives Abonnement-Concert Donnerstag, 12. November 1896: Ouverture zu "Tannhäuser" von Wagner, Pilgermarsch aus der Helden-Symphonie von Berlin, Symphonie (No. 1. C-moll) von Brahms. Gesang: Frau Gularanze.

Die Gewandhaus-Concertdirektion.

**Erste  
Kammermusik**  
im kleinen Saale  
des Neuen Gewandhauses  
zu Leipzig  
Sonnabend, den 7. November 1896.

Mitwirkende:  
die Herren Concertmeister Prill, Rother (Violine), Unkenstein (Viola), Wille (Violoncello) und Heyneck (Clarinette).

Programm:  
**Quartett** für Streichinstrumente (G dur, No. 33 der Peters'schen Ausgabe) J. Haydn.  
**Quartett** für Streichinstrumente (A dur, Op. 106, neu) A. Dvořák.  
**Quintett** für Clarinetten, 2 Violinen, Viola und Violoncello (B-moll, Op. 116). J. Brahms.

Einlass 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr.

Abonnementbillets zu 20 M für einen Platz (Sperre) im Saale oder in der Loge D (einschließlich des Garderobegeldes), sowie Einzelbillets a) zu 3 M 50 Pf. b) zu 2 M 50 Pf für die Plätze No. 611 bis 615 in der Loge D sind Vormittags von 10—1, Nachmittags von 3—6 Uhr, am Concerttage bis Abends 7 Uhr, im Bereich des Neuen Gewandhauses (Eingang Grassistraße) zu haben.

Die Gewandhaus-Concertdirektion.

**3. Sinfonie-Concert**  
des  
**Wiederstein-Orchesters**  
Freitag, den 6. November,  
Abends 8 Uhr  
**Centralhalle.**

Ovv. Nachklänge v. Ossian von Godo, Air v. Bach, Studien erste, Cello-Soli (Herr Schellmiller) Carnaval-Ouvertüre v. Dvorák, Herzenswelle und Frühlings für Streichorch. v. Grieg, Aufzähler zum Tanz v. Weber-Berlin.

Reserv. Platz 1 M Nichtreserv. 75 Pf. Galerie 50 Pf. Ohne Tabakraum.

Krystallpalast (Blauer Saal)

Freitag, den 6. November,  
Abends 7½ Uhr

**Clavier-Abend**

von  
**Victor Staub**  
aus Paris.

Programm:  
Sonate B-dur (op. 106) v. Beethoven, Manuskript C-moll, Nocturne F-moll, Ballade 2—4 v. Chopin, Nachstück, Träume, wieren v. Schumann, Waldbesuch aus La Cléchette v. Liszt.

Karten 4 & 3½ M. in der Hofmusikhandlung C. A. Klemm, Neumarkt. Für Studirende beim Castalian Meisel und Franz Jost, Petersstraße 1.

**Vorsteigerung.**

Am Sonnabend, den 6. M. 1896,  
Vormittag 10 Uhr, sollen hierfür im  
Centraltheater 12. III.

**Mobilien**  
offiziell meistert versteigert werden.

Leipzig, den 8. November 1896.

Transchold, Sozialräte.

# Leipziger Lehrer-Gesang-Verein.

Sonnabend, den 7. November 1896

## I. Winter-Concert

in der  
Albertihalle des Krystall-Palastes

unter Leitung des Herrn Capellmeisters Hans Sitt.

Mitwirkende: Fr. Marie Root, Concertsängerin aus Berlin, und Herr Concertmeister Arno Hill - Leipzig.

### Programm:

1) Männerchor: Elias auf Herod (Neu)	8. de Lange.
2) Concert No. 8 (Gesangsszene) für Violin.	L. Spohr.
(Herr Concertmeister A. Hill)	
3) Arie: „A questo sono“	W. A. Mozart.
(Fräulein Marie Root)	
4) Männerchor: Waldlieder (Neu)	Josef Schwartz.
5) Lieder mit Klavierbegleitung:	
a. Liebesgeschäft.	F. Schubert.
b. „Sag Mutter“	M. Stange.
c. Geheim	H. Hoffmann.
d. „Wie du noch jung“	H. Bruch.
e. Solostücke für Violin:	A. Bazzieri.
f. La Ronde du Lotus, Scherzo fantastique	F. Schubert.
7) Männerchor: Weihnath	H. Hoffmann.
8) Wie lange noch	F. Lachner.
e. Canon	

Anfang 8 Uhr.

Concertflügel von J. Blüthner.

Verkauf von Concertkarten durch Herrn Musikalienhändler Frz. Jost, Petersstraße 1, und Herrn Löher Leipzig, Lange Straße 3, Loge 2,50 M (an der Case 3 A), Tribüne 2 A, Parquet 1,50 M, Galerie 0,50 M.

Concertflügel von Julius Blüthner.

Der Preis des Billets betrifft einschließlich des Garderobegeldes s. 3 M für Stühleplätze, b. 3 M 50 Pf für die Sperrensitze unmittelbar neben dem Orchester, c. 5 M für die übrigen Sperrensitze.

Der Verkauf der Billets findet Vormittags von 10 bis 1 und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr im Bereich des Neuen Gewandhauses statt.

Einlass 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Nächstes, fiktives Abonnement-Concert Donnerstag, 12. November 1896: Ouverture zu "Tannhäuser" von Wagner, Pilgermarsch aus der Helden-Symphonie von Berlin, Symphonie (No. 1. C-moll) von Brahms. Gesang: Frau Gularanze.

Die Gewandhaus-Concertdirektion.

**12 Vorträge für Damen**  
von Mathilde Paar.  
**Die Kunst in Italien.**

I. Cyclus: Antike und Mittelalter.  
1. Vortrag: Montag, den 16. November, 4—5 Uhr Salomonstr. 7, Gartenhäuse. Näheres, sowie Eintrittskarten zu 10 M dasselbst, Vorderhaus 1. Etage.

Preise der Plätze: 1 Logen, 1 A, Parquet (an Tischen) u. Tribüne 75 M, I. Pl. 60 M, II. Pl. 50 M, Gal. 30 M. Billets sind v. heute ab an 4. Tagess. d. Krysl-P. zu haben.

Die Gewandhaus-Concertdirektion.

**Nachsäss-Auction.**

Freitag, den 6. und Sonnabend, den 7. November, Vormittag von 9 Uhr an, folgen in Uerbach's Hof, Tr. D. 1. Etage, die zu einem Nachlass gehörigen Möbel, Bettten, Wäsche, Kleidungsstücke, Vorzellen und verschiedene andere Gegegnheiten, 5 1/2 gute und neue Sachen, zugleich um ein 22 theil. Specieverlust, öffentlich versteigert werden.

Pranke, Komischer.

**Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.**

Eröffnet 1897.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis, dass wir die Haupt-Agentur unserer Gesellschaft für Leipzig und Umgegend, welche der Herr Rich. Erler, Rossstraße 10, bisher inne hatte, dem

**Raufmann Herr M. R. A. Schneider,**  
Speditions- und Commissionsgeschäft, Ritterstraße 8,

übertragen haben.

Leipzig, am 1. November 1896.

**Die General-Agentur:**

Ed. Lutterbeck.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige, empfehle ich mich zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen für die Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft, die selbe versichert bewegliche Gegenstände aller Art gegen Feuer, Blitz- und Explosions-Schaden, sowie Spiegelglasschäden gegen Bruch zu billigen und festen Preisen. Vorkommende Schäden werden schnell regulirt und prompt bezahlt. Zu jeder weiteren Auskunft bin ich gern bereit.

**M. R. A. Schneider**, Ritterstraße 8,

Haupt-Agent der Oldenburger Versich.-Gesellsch. (Fernspr. Amt I. No. 612).

Leipzig, am 1. November 1896.

**Nordstern,** Leben-Ver sicherungs-Aktionen. Unfall- u. Alter-Ver sicherungs-Aktionen-Gesellschaft.

Berlin bringt hiermit zur Kenntnis, daß wir den

**Herrn Hugo Müller**, Hauptmann a. D.

in Leipzig, Windmühlenstraße 22, I.

eine

**General-Agentur**

für unsere beiden Gesellschaften in Leipzig übertragen haben.

Berlin, den 1. November 1896.

**Die Direktion.**

Unter Bezugnahme auf obige Anzeige ordne ich mich hierdurch zur Annahme von Versicherungs- und Reisebürgern jeder gewöhnlichen Art auf.

Prospekte und Reisebürgern gratis.

Leipzig, den 1. November 1896.

(m. p.) Hugo Müller, Hauptmann a. D.

Stadtbrauerei Wurzen vorm. F. A. Richter.

Die Aktienreise der Gesellschaft werden hierauf zu den Montags, den 23. November 1896, Vormittag 11 Uhr in Leipzig, Ritterstraße Nr. 3, 1. Etage, abzuholen.

Gesellschaft für Versicherungen und Reisebürgern.

Generalversammlung:

1) Geschäftsbücher und Rechnungsabschlüsse für das zweite Geschäftsjahr, Bezeichnung des Betriebsgewerbes und Gütekundung der Gewerbebehörde.

2) Weitere in den Aufstellungen.

3) Weitere in den Aufstellungen.

4) Weitere in den Aufstellungen.

5) Weitere in den Aufstellungen.

6) Weitere in den Aufstellungen.

7) Weitere in den Aufstellungen.

8) Weitere in den Aufstellungen.

9) Weitere in den Aufstellungen.

10) Weitere in den Aufstellungen.

11) Weitere in den Aufstellungen.

12) Weitere in den Aufstellungen.

13) Weitere in den Aufstellungen.

14) Weitere in den Aufstellungen.

15) Weitere in den Aufstellungen.

16) Weitere in den Aufstellungen.

17) Weitere in den Aufstellungen.

18) Weitere in den Aufstellungen.

19) Weitere in den Aufstellungen.

20) Weitere in den Aufstellungen.

21) Weitere in den Aufstellungen.

22) Weitere in den Aufstellungen.

23) Weitere in den Aufstellungen.

24) Weitere in den Aufstellungen.

25) Weitere in den Aufstellungen.

26) Weitere in den Aufstellungen.

27) Weitere in den Aufstellungen.

28) Weitere in den Aufstellungen.

29) Weitere in den Aufstellungen.

30) Weitere in den Aufstellungen.

31) Weitere in den Aufstellungen.

32) Weitere in den Aufstellungen.

33) Weitere in den Aufstellungen.

34) Weitere in den Aufstellungen.

35) Weitere in den Aufstellungen.

**LIEBIG**

# Company's FLEISCH-EXTRACT und -PEPTON

stehen unübertroffen da, das **Extract** als Aushilfe in jeder Küche, der grössten, wie der kleinsten, zu sofortiger Bouillonbereitung und zur Würze und Kräftigung aller Fleischspeisen etc. — Das **Pepton**, eine ausgezeichnete, leicht verdauliche Nahrung für Schwache, Kranke, namentlich für Magenleidende, wird vertragen, wenn alle andere Nahrung nicht ansteigt. — Man hüte sich vor Nachahmungen!

## Geschäfts-Uebernahme

Hierdurch geheue ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage die von Herrn Georg Münker, vier, Beitzer Straße Nr. 4, innengebaute Orogen-, Parfümerie- und Specialitätenhandlung „Zum rothen Kreuz“

fürthlich übernommen habe und solche unter meiner Firma

**Alfred Dittrich**

weiter führen werde.

Mit der Bitte, daß meinem Herrn Vorgänger in so reichem Maße entgegengebrachte Wohlwollen auch auf mich freundlich zu übertragen, sage ich eine frohgemüthe und reelle Bedienung zu.

Leipzig, im November 1896.

Haftungsausschluß Alfred Dittrich.

In schneinem Weichkochen unübertragliche

**M. D. Schwennicke Wwe.**

*Doerr & Fink,  
Salzgässchen No. 1.  
ausgeführt:*

**Artischocken, Auberginen,  
engl. Sallery, ital. Finocchi,  
Endivien, Escarolles,  
Kopfsalat,  
frische Gurken,  
Teltower Rübchen, Maronen  
Oporto-Zwiebeln.**

In schneinem Weichkochen unübertragliche

**Neue  
geschälte Erbsen,  
geschälte Riesen-Erbsen,  
Erbsen mit Schale,  
grüne Erbsen,**

**Heller-Linsen,  
Weisse Perl-Bohnen,  
Prima Sauerkraut**

p. Pfld. 8.-, bei 5 Pfld. 7.-, bei 10 Pfld. 6.-, 4.-

**Gänse-Pökelfleisch**

pro Pfld. 65 und 70.-

**Frankfurter Würste**

täglich frisch, à Paar 45.-

**Neue Maronen à Pfld. 30 Pfg.,**

Türkische u. Französische

**Pflaumen,**

Pflaumen ohne Kerne,

**Preisselbeeren**

ausgeführt

Theodor Glitzner, Katharinenstraße 4.

**Grasdorfer Kartoffeln.**

„Blaustrudel“ à Gentiner 4.-

„Krautbaum“ à Gentiner 4.-

„Fürth Lippe“ à Gentiner 4.-

„Münster“ à Gentiner 4.-

und „Braunschweiger Salatkartoffeln

à Gentiner 4.-

leicht frei Doss P. Edelmann,

Aubergine Grasdorfer à Gentiner.

Berliner 1. 4091.

Groß 1000 Kt. gute Speisekartoffeln,

Zwiebeln, aus ihr jetzt oder später abzu-

geben Rittergut Grasdorfer.

Friedrich Berndt.

Groß 1000 Kt. gute Speisekartoffeln,

Zwiebeln, aus ihr jetzt oder später abzu-

geben Rittergut Grasdorfer.

Friedrich Berndt.

Groß 1000 Kt. gute Speisekartoffeln,

Zwiebeln, aus ihr jetzt oder später abzu-

geben Rittergut Grasdorfer.

Friedrich Berndt.

Groß 1000 Kt. gute Speisekartoffeln,

Zwiebeln, aus ihr jetzt oder später abzu-

geben Rittergut Grasdorfer.

Friedrich Berndt.

Groß 1000 Kt. gute Speisekartoffeln,

Zwiebeln, aus ihr jetzt oder später abzu-

geben Rittergut Grasdorfer.

Friedrich Berndt.

Groß 1000 Kt. gute Speisekartoffeln,

Zwiebeln, aus ihr jetzt oder später abzu-

geben Rittergut Grasdorfer.

Friedrich Berndt.

Groß 1000 Kt. gute Speisekartoffeln,

Zwiebeln, aus ihr jetzt oder später abzu-

geben Rittergut Grasdorfer.

Friedrich Berndt.

Groß 1000 Kt. gute Speisekartoffeln,

Zwiebeln, aus ihr jetzt oder später abzu-

geben Rittergut Grasdorfer.

Friedrich Berndt.

Groß 1000 Kt. gute Speisekartoffeln,

Zwiebeln, aus ihr jetzt oder später abzu-

geben Rittergut Grasdorfer.

Friedrich Berndt.

Groß 1000 Kt. gute Speisekartoffeln,

Zwiebeln, aus ihr jetzt oder später abzu-

geben Rittergut Grasdorfer.

Friedrich Berndt.

Groß 1000 Kt. gute Speisekartoffeln,

Zwiebeln, aus ihr jetzt oder später abzu-

geben Rittergut Grasdorfer.

Friedrich Berndt.

Groß 1000 Kt. gute Speisekartoffeln,

Zwiebeln, aus ihr jetzt oder später abzu-

geben Rittergut Grasdorfer.

Friedrich Berndt.

Groß 1000 Kt. gute Speisekartoffeln,

Zwiebeln, aus ihr jetzt oder später abzu-

geben Rittergut Grasdorfer.

Friedrich Berndt.

Groß 1000 Kt. gute Speisekartoffeln,

Zwiebeln, aus ihr jetzt oder später abzu-

geben Rittergut Grasdorfer.

Friedrich Berndt.

Groß 1000 Kt. gute Speisekartoffeln,

Zwiebeln, aus ihr jetzt oder später abzu-

geben Rittergut Grasdorfer.

Friedrich Berndt.

Groß 1000 Kt. gute Speisekartoffeln,

Zwiebeln, aus ihr jetzt oder später abzu-

geben Rittergut Grasdorfer.

Friedrich Berndt.

Groß 1000 Kt. gute Speisekartoffeln,

Zwiebeln, aus ihr jetzt oder später abzu-

geben Rittergut Grasdorfer.

Friedrich Berndt.

Groß 1000 Kt. gute Speisekartoffeln,

Zwiebeln, aus ihr jetzt oder später abzu-

geben Rittergut Grasdorfer.

Friedrich Berndt.

Groß 1000 Kt. gute Speisekartoffeln,

Zwiebeln, aus ihr jetzt oder später abzu-

geben Rittergut Grasdorfer.

Friedrich Berndt.

Groß 1000 Kt. gute Speisekartoffeln,

Zwiebeln, aus ihr jetzt oder später abzu-

geben Rittergut Grasdorfer.

Friedrich Berndt.

Groß 1000 Kt. gute Speisekartoffeln,

Zwiebeln, aus ihr jetzt oder später abzu-

geben Rittergut Grasdorfer.

Friedrich Berndt.

Groß 1000 Kt. gute Speisekartoffeln,

Zwiebeln, aus ihr jetzt oder später abzu-

geben Rittergut Grasdorfer.

Friedrich Berndt.

Groß 1000 Kt. gute Speisekartoffeln,

Zwiebeln, aus ihr jetzt oder später abzu-

geben Rittergut Grasdorfer.

Friedrich Berndt.

Groß 1000 Kt. gute Speisekartoffeln,

Zwiebeln, aus ihr jetzt oder später abzu-

geben Rittergut Grasdorfer.

Friedrich Berndt.

Groß 1000 Kt. gute Speisekartoffeln,

Zwiebeln, aus ihr jetzt oder später abzu-

geben Rittergut Grasdorfer.

Friedrich Berndt.

Groß 1000 Kt. gute Speisekartoffeln,

Zwiebeln, aus ihr jetzt oder später abzu-

geben Rittergut Grasdorfer.

Friedrich Berndt.

Groß 1000 Kt. gute Speisekartoffeln,

Zwiebeln, aus ihr jetzt oder später abzu-

geben Rittergut Grasdorfer.

Friedrich Berndt.

Groß 1000 Kt. gute Speisekartoffeln,

Zwiebeln, aus ihr jetzt oder später abzu-

geben Rittergut Grasdorfer.

Friedrich Berndt.

Groß 1000 Kt. gute Speisekartoffeln,

Zwiebeln, aus ihr jetzt oder später abzu-

geben Rittergut Grasdorfer.

Friedrich Berndt.

Groß 1000 Kt. gute Speisekartoffeln,

Zwiebeln, aus ihr jetzt oder später abzu-

geben Rittergut Grasdorfer.

Friedrich Berndt.

Groß 1000 Kt. gute Speisekartoffeln,

Zwiebeln, aus ihr jetzt oder später abzu-

geben Rittergut Grasdorfer.

Friedrich Berndt.

Groß 1000 Kt. gute Speisekartoffeln,

Zwiebeln, aus ihr jetzt oder später abzu-



**Als vorzülichen Wein für Gesunde und Kranke empfohlen.**

**Malton-Tokayer**  
und  
**Malton-Sherry**  
bedeutender deutscher Wein aus dem Weingebiet der Oberpfalz 2. Markt.  
Robert Busch, Sophienstrasse 26.

Mittl. Edgrundstück mit fl. Befest., in einer Lage des Orients preiswert zu verkaufen. Räumiger Elternzimmersaal im ersten Stock. Kosten unter L. 180 in die Expedition dieses Blattes.

**Grunderbaus mit Weinstube in Hause, seit ca. 20 Jahren in bestem Betrieb, in unmittelbarer Nähe des Centralbahnhofs, wegen Todesfalls baldigst zu verkaufen. Gelt. Offeren unter L. 1111 an Schell's Konzern-Expedition, Leipzig-Reudnitz.**

Eine lebhafte Gaststube, 15 Plätze, großer Ort, unter günstigen Bedingungen verkauflich. Offeren erbeten unter L. 6000 - Konzern-Expedition v. Dresden, Chemnitz.

### Conditorei mit Restaurant.

Konditoreibetrieb halber nach ich mehr in mehrheitlicher Konkurrenz geprägt, habe eingereichtes Conditorei und Restaurant-Grunderbaus sofort verkaufen. Für junge Konditoren aufgeschlossen passend. Preis und Auszahlung nach Vereinbarung. Werbe-Offeren unter L. 938 „Invaliden-dank“, Dresden.

Ein schönes Restaurant, sowie ein Wiener Cafe, am Platz Gaußplatz, sind frischhafte- halber sofort oder später zu übernehmen. Kosten nicht, Juwelen möglich. Offeren unter Z. 5307 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine gute Reit. m. Dienstboten, m. ob. ohne Grundstück preiswert unter günst. Beding. sofort zu verkauf. Gelt. off. u. T. 5821 bei Rudolf Mosse, Leipzig.

Eine Restaurant u. Delikatessen in guter Lage, kein Vergleich zu je verkaufen. H. Schenke, Turmstraße 1, Hof 1.

Al. Restaurant mit Biergarten zu verkaufen. J. Hunger, Friedrich-Wilhelm 12.

Stattl. Restaurant m. Gast, u. Begrüßungspreis, zu verkauf. Gelt. off. u. T. 5110.

### Pelicessengeschäft.

Stattl. gehendes Pelicesseng- u. Auf- schüttgeschäft, mit Begrüßung, sind frischhafte- halber sofort oder später zu übernehmen. Kosten nicht, Juwelen möglich. Offeren unter L. 224 Exped. d. Bl. erbeten.

Platzgebende Bäckerei mit Grundstück, in vog. Lage, jährl. Umsatz einige 30.000 A., zu verkauf. Anzahl. ca. 8-10.000 A. Preis 54.000 A. inkl. Inv. Gelt. off. u. T. 1214 an Schell's Konzern-Exped. 2. Markt.

Wäder-Hilfsl. gute Lage, sehr billig zu verkaufen. Offeren unter L. 224 Exped. d. Bl.

### Ein Kaffee

fleischer-Geschäft in einer Lage Leipzig ist mit allen Zubehör (Werkzeugen, usw.) d. Kaffee u. Wagen) aus- stehenderhalber zu verkaufen. Gelt. Offeren unter L. 5813 bei Rudolf Mosse, Leipzig.

Gut. alt. Materialien- u. Prod.-Geld. (Schiffahrt), vorsichtig. Die Nordbörse, Am. Angl. ca. 40 A., Miete gr. Wehr. 600 A. m. Kästen u. Fässer. d. Bill. Br. von ca. 1.000 A. f. z. z. off. L. 5818 R. Mosse, Leipzig.

Ein Materialwaren- u. Spirituosen- Gesch., in g. Gründl., mit Hand u. angrenz. Gütern, ist wegen Abreise des Besitzers sofort verkauf. Gelt. Holzpflaster 317.

**Schlosserei-Verkauf.**

Bauabteilungshalter bis ich gezwungen, meine qualifizierte Schlosserei unter günstigen Beding. zu verkauf. Gelt. off. u. T. 28.

Ein gutes Tapiserie-, Pap- und Polstermöbel-Geschäft in L. Stadl. in wegen Bezugnahme bald zu verkaufen. Preisverdacht ca. 8.000 A. Gelt. off. u. T. 5286 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Fuhrgeschäft**

mit 50 Pferden und nur prima Kundelschaft bei 50.000 A. Auszahlung zu verkaufen. Selbstiges bietet engstehende. Gelt. off. u. T. 73 in Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**Haltung.** Die General-Beteiligung f. Rgt. Sachsen e. gang. Besitz des Rahmen- mittelst., mit allein ca. 150 Kunden in Leipzig, ist. gr. Zahl. zu verkauf. Die Rettung ist leicht vert. u. wertv. Ich habe Gewinn ab. Gelt. off. u. T. 20 Voltman. Ritter, Zeiger Str. 35.

**Reisender gesucht,**

neider Kunstd. und Luxuswaren-Magazine ein großes Bürg. beschäftigt hat und gründigt sich mit seinem Kapital an der Gründung einer Fabrik für seine Luxuswaren in Süddeutschland zu betreiben. - Suchender ist gebraucht. Preis 100.000 A. - Gelt. off. u. T. 200 postl. Schell.

Bei einem

**Braunlohlen-Bergwerks-Unternehmung**

in bestem Absatzgebiet und gebräuchte vollen Rohstoffvorräte, bedürftig ein sehr gutes Gewinn führt zu erwarten ist, werden nach Hilfe

**Theilhaber**

sucht. Wenn andere Nutznießer wolle man welche Offeren unter L. 5296 in die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

Für einen älteren, rentablen, gro-

**Jupons-, Schürzen- und Blousenfabrik**

in Dresden jenseit ih. einen Theilhaber mit 30.000 A. Kapitaleinsatz.

**B.H. Merzenich**, Berlinstr. 10.

**Stiller oder thöller Theilhaber**  
mit 15-20.000 A., welcher die Contore arbeiten möglicht kann, für alle jährl. Unters. genügt.

Räbernd. zw. D. u. 53489 durch Rud. Mosse, Halle a. S.

**Capitalist gesucht.**

Für eine concurrenz. nach. Wustkette m. eichenach. Neuerkeiten, leicht potentiell. In gr. Zahl. Schaff. gen. wird z. Übergang zur Beteiligung Theilhaber, still od. thöller, gekauft. Gelt. off. u. L. 218 Exped. d. Bl. erbeten.

**Stiller Theilhaber**

mit 4000 A. oder mehr mit geschickten Verhandlungen gekauft. Räbernd. Offiz. unter L. 180 in die Expedition dieses Blattes.

**Theilhaber gesucht**

für ein aus eingeführtes Hotel und Gastwirtschaft-Büro mit 5-600 A. Auslage. Gelt. off. unter L. 202 Exped. d. Bl. erbeten.

**Guter Theilhaber**

für ein aus eingeführtes Hotel und Gastwirtschaft-Büro mit 5-600 A. Auslage. Gelt. off. unter L. 202 Exped. d. Bl. erbeten.

**Theilhaber gesucht**

für ein aus eingeführtes Hotel und Gastwirtschaft-Büro mit 5-600 A. Auslage. Gelt. off. unter L. 202 Exped. d. Bl. erbeten.

**Theilhaber gesucht**

für ein aus eingeführtes Hotel und Gastwirtschaft-Büro mit 5-600 A. Auslage. Gelt. off. unter L. 202 Exped. d. Bl. erbeten.

**Theilhaber gesucht**

für ein aus eingeführtes Hotel und Gastwirtschaft-Büro mit 5-600 A. Auslage. Gelt. off. unter L. 202 Exped. d. Bl. erbeten.

**Theilhaber gesucht**

für ein aus eingeführtes Hotel und Gastwirtschaft-Büro mit 5-600 A. Auslage. Gelt. off. unter L. 202 Exped. d. Bl. erbeten.

**Theilhaber gesucht**

für ein aus eingeführtes Hotel und Gastwirtschaft-Büro mit 5-600 A. Auslage. Gelt. off. unter L. 202 Exped. d. Bl. erbeten.

**Theilhaber gesucht**

für ein aus eingeführtes Hotel und Gastwirtschaft-Büro mit 5-600 A. Auslage. Gelt. off. unter L. 202 Exped. d. Bl. erbeten.

**Theilhaber gesucht**

für ein aus eingeführtes Hotel und Gastwirtschaft-Büro mit 5-600 A. Auslage. Gelt. off. unter L. 202 Exped. d. Bl. erbeten.

**Theilhaber gesucht**

für ein aus eingeführtes Hotel und Gastwirtschaft-Büro mit 5-600 A. Auslage. Gelt. off. unter L. 202 Exped. d. Bl. erbeten.

**Theilhaber gesucht**

für ein aus eingeführtes Hotel und Gastwirtschaft-Büro mit 5-600 A. Auslage. Gelt. off. unter L. 202 Exped. d. Bl. erbeten.

**Theilhaber gesucht**

für ein aus eingeführtes Hotel und Gastwirtschaft-Büro mit 5-600 A. Auslage. Gelt. off. unter L. 202 Exped. d. Bl. erbeten.

**Theilhaber gesucht**

für ein aus eingeführtes Hotel und Gastwirtschaft-Büro mit 5-600 A. Auslage. Gelt. off. unter L. 202 Exped. d. Bl. erbeten.

**Theilhaber gesucht**

für ein aus eingeführtes Hotel und Gastwirtschaft-Büro mit 5-600 A. Auslage. Gelt. off. unter L. 202 Exped. d. Bl. erbeten.

**Theilhaber gesucht**

für ein aus eingeführtes Hotel und Gastwirtschaft-Büro mit 5-600 A. Auslage. Gelt. off. unter L. 202 Exped. d. Bl. erbeten.

**Theilhaber gesucht**

für ein aus eingeführtes Hotel und Gastwirtschaft-Büro mit 5-600 A. Auslage. Gelt. off. unter L. 202 Exped. d. Bl. erbeten.

**Theilhaber gesucht**

für ein aus eingeführtes Hotel und Gastwirtschaft-Büro mit 5-600 A. Auslage. Gelt. off. unter L. 202 Exped. d. Bl. erbeten.

**Theilhaber gesucht**

für ein aus eingeführtes Hotel und Gastwirtschaft-Büro mit 5-600 A. Auslage. Gelt. off. unter L. 202 Exped. d. Bl. erbeten.

**Theilhaber gesucht**

für ein aus eingeführtes Hotel und Gastwirtschaft-Büro mit 5-600 A. Auslage. Gelt. off. unter L. 202 Exped. d. Bl. erbeten.

**Theilhaber gesucht**

für ein aus eingeführtes Hotel und Gastwirtschaft-Büro mit 5-600 A. Auslage. Gelt. off. unter L. 202 Exped. d. Bl. erbeten.

**Theilhaber gesucht**

für ein aus eingeführtes Hotel und Gastwirtschaft-Büro mit 5-600 A. Auslage. Gelt. off. unter L. 202 Exped. d. Bl. erbeten.

**Theilhaber gesucht**

für ein aus eingeführtes Hotel und Gastwirtschaft-Büro mit 5-600 A. Auslage. Gelt. off. unter L. 202 Exped. d. Bl. erbeten.

**Theilhaber gesucht**

für ein aus eingeführtes Hotel und Gastwirtschaft-Büro mit 5-600 A. Auslage. Gelt. off. unter L. 202 Exped. d. Bl. erbeten.

**Theilhaber gesucht**

für ein aus eingeführtes Hotel und Gastwirtschaft-Büro mit 5-600 A. Auslage. Gelt. off. unter L. 202 Exped. d. Bl. erbeten.

**Gute gebraucht und neue Möbel, Spiegel und Polsterwaren.**  
großes Lager jederzeit billig erworben. G. Brüderlcam, Schleierstraße 3, p. I. u. II.

**Möbel, Spiegel und Polsterwaren**  
ausgeführt. G. Plekenhahn, Rödergasse 5.

**Gute berühmte Einrichtung ganz oder teilweise zu verkaufen. Räderer, Schlesische Straße 1, Rade.**

**Ein eleganter Ausstellungsschrank**  
ist billiger zu verkaufen. Derselbe wurde für Eiqueure in bisheriger Ausstellung benutzt. Offeren an Louis Berne, Berlin, Schlegelstraße Nr. 25.

**Stiller Theilhaber**  
mit 4000 A. oder mehr mit geschickten Verhandlungen gekauft. Räbernd. Offiz. unter L. 218 Exped. d. Bl. erbeten.

**Theilhaber gesucht**  
für ein aus eingeführtes Hotel und Gastwirtschaft-Büro mit 5-600 A. Auslage. Gelt. off. unter L. 202 Exped. d. Bl. erbeten.

**Stiller Theilhaber**  
mit 4000 A. oder mehr mit geschickten Verhandlungen gekauft. Räbernd. Offiz. unter L. 202 Exped. d. Bl. erbeten.

**Capitalist gesucht.**  
Für eine concurrenz. nach. Wustkette m. eichenach. Neuerkeiten, leicht potentiell. In gr. Zahl. Schaff. gen. wird z. Übergang zur Beteiligung Theilhaber, still od. thöller, gekauft. Gelt. off. u. L. 218 Exped. d. Bl. erbeten.

**Stiller Theilhaber**  
mit 4000 A. oder mehr mit geschickten Verhandlungen gekauft. Räbernd. Offiz. unter L. 202 Exped. d. Bl. erbeten.

**Capitalist gesucht.**  
Für eine concurrenz. nach. Wustkette m. eichenach. Neuerkeiten, leicht potentiell. In gr. Zahl. Schaff. gen. wird z. Übergang zur Beteiligung Theilhaber, still od. thöller, gekauft. Gelt. off. u. L. 218 Exped. d. Bl. erbeten.

**Stiller Theilhaber**  
mit 4000 A. oder mehr mit geschickten Verhandlungen gekauft. Räbernd. Offiz. unter L. 202 Exped. d. Bl. erbeten.

**Capitalist gesucht.**  
Für eine concurrenz. nach. Wustkette m. eichenach. Neuerkeiten, leicht potentiell. In gr. Zahl. Schaff. gen. wird z. Übergang zur Beteiligung Theilhaber, still od. thöller, gekauft. Gelt. off. u. L. 218 Exped. d. Bl. erbeten.

**Stiller Theilhaber**  
mit 4000 A. oder mehr mit geschickten Verhandlungen gekauft. Räbernd. Offiz. unter L. 202 Exped. d. Bl. erbeten.

**Capitalist gesucht.**  
Für eine concurrenz. nach. Wustkette m. eichenach. Neuerheiten, leicht potentiell. In gr. Zahl. Schaff. gen. wird z. Übergang zur Beteiligung Theilhaber, still od. thöller, gekauft. Gelt. off. u. L. 218 Exped. d. Bl. erbeten.

**Stiller Theilhaber**  
mit 4000 A. oder mehr mit geschickten Verhandlungen gekauft. Räbernd. Offiz. unter L. 202 Exped. d. Bl. er



**Placirungs-Institut Mädchenheim,** Contor Blücherstraße 5, befreit befreit Dienstpersonal ständig u. geöffnet ist, das zu e. Zustand, zu jeder Zeitzeit, folgt innerhalb Auftrag unter Abhören, Kunden, Mädchen, Tächen, Kinder, Kinderärzte, Kindergarten, Haus u. Küchenmädel, kann gute Seiten.

## Malton-Weine,

dargestellt aus Malzweizen und ausgewählter Weißwein.

ungeglypt, ungeschwefelt, ungespaltet.

Stärkungsmittel für Kränke, Gesamtmittel für Gesunde.

## Malton-Sherry

## Malton-Tokayer

1/4 Liter-Flasche 2 Mark.  
Vertrieb stets bei:  
**Arthur Berthold Nachf.,**  
Zschöchersche Straße 11,  
Plagwitz-Leipzig.

Eine junge Mädchens mit kleiner Gesichtsfläche, für leichte künstliche Arbeit, leicht zu für Geschäft der inneren Stadt gejagt. Nur ganz geschickt arbeitende junge Mädchens wollen sich mit Angabe der Gebotsanzeige melden u. L. 217 Exped. d. Bl.

## 1 Verkäuferin

und 1 Lernende sucht zu sofortigem Antritt.

**E. Hoffmann, Markt 9.**

Eine für Dienstes eine mit der Kurg- und Salinenwaren-Branche vertraute gesuchte erwünschte

## Verkäuferin.

F. Otto Beckert, Kramerstr. 1.

Eine der 15. Nov. oder 1. Dec. eine tüchtige Verkäuferin für

## Schuhwaren

auch Schuhwaren 1. Mär.

Bewerberinnen müssen sich vorstellen bei H. Nordheimer, Peterstraße 48.

## Tüchtige Verkäuferin

der Stadt, Porzellan u. Parfümaaren-

Branche zur Ausübung auf ca. 3 Monate gesucht, eben, davon.

Offerten mit Gebotsanzeige unter Z. 14

Hilf. d. Blattet, Kothannenstrasse 14.

## Lernende Verkäuferin

für Pöfumentengeschäft per sofort gesucht

Oskar Trost, Mohrenstraße 13.

Eine geb. Mädchens als Verkäuferin für das

Groß- u. Klein-Geschäft H. Fischer,

Großmutter Straße 25, gesucht.

Eine Verkäuferin kann plaziert werden.

Emil Marcus Jan., Hoher, S. Seiden-

## Putz-Directrice,

nur eine kleine Directrice, die eigentl. arbeitet u. in ihrem Geschäft bereit ein. Steller vorgesehen, z. 1. Januar an, früher bei dem Gebot u. später bei einer Stellung gesucht. Off. mit Gebotsanzeige u. Blattet. W. 135 in die Exped. d. Bl.

## Putz.

Eine tüchtige erste Directrice, welche mittleren und höheren Punkten arbeitet, wird per bald bei hohem Salair gesucht.

**Hermann Tietz, Würden.**

Eine durchaus lohnendes Gedanke zur Höchstleistung Führung einer kleinen Tannenmöbelerei per 1. De-

cember 1896 oder 1. Januar 1897

## als Directrice

gesucht. Nur solche, die eignet und sicher arbeiten, auch eines Confection verhindern und Geugäste mehrjähriger gesuchten zu bestreiten, müssen haben, wollen Offerten mit Gebotsanzeige einnehmen. Sitzung im Hotel. Bezugung: Theoretische Kenntnis der Europäisch-Wedder-Akademie Verdens.

**R. Wedemann, Ullstadt,**

Sommer.

## Directrice-Gesuch.

Bei einem bedeutenden Fabrikarbeiterin einer Wanzen-Kritzel wird zum baldigen Antritt eine für Dienstes und Confectionen erforderliche tüchtige

## Directrice

gesucht. Berezeugt werden sollte, welche in der Branche bereits längere Jahre arbeiten. Gebotsanzeige mit Angabe der beruflichen Tätigkeit, der Gebotsanzeige, Preisrange 2. u. unter D. 932 an **Hassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Eine tüchtige Mädchens u. Niedarbeiterin, sowie Mitarbeiterin gesucht Verkäuferin 5. u. 7. Bereich. Täglicharbeiterinnen sind gesucht.

Niedarbeiterin gesucht gesucht.

## Malton-Weine,

dargestellt aus

Malzweizen und ausgewählter

Weißwein.

## ungegypst, ungeschwefelt,

ungespaltet.

Stärkungsmittel für Kränke,

Gesamtmittel für Gesunde.

## Malton-Sherry

## Malton-Tokayer

1/4 Liter-Flasche 2 Mark.

Vertrieb stets bei:

**Arthur Berthold Nachf.,**

Zschöchersche Straße 11,

Plagwitz-Leipzig.

Eine junge Mädchens mit kleiner Gesichtsfläche, für leichte künstliche Arbeit, leicht zu für Geschäft der inneren Stadt gejagt. Nur ganz geschickt arbeitende junge Mädchens wollen sich mit Angabe der Gebotsanzeige melden u. L. 217 Exped. d. Bl.

## 1 Verkäuferin

und 1 Lernende sucht zu sofortigem Antritt.

**E. Hoffmann, Markt 9.**

Eine für Dienstes eine mit der Kurg- und Salinenwaren-Branche vertraute gesuchte erwünschte

## Verkäuferin.

F. Otto Beckert, Kramerstr. 1.

Eine der 15. Nov. oder 1. Dec. eine tüchtige Verkäuferin für

## Schuhwaren

auch Schuhwaren 1. Mär.

## Tüchtige Verkäuferin

der Stadt, Porzellan u. Parfümaaren-

Branche zur Ausübung auf ca. 3 Monate gesucht, eben, davon.

Offerten mit Gebotsanzeige unter Z. 14

Hilf. d. Blattet, Kothannenstrasse 14.

## Lernende Verkäuferin

für Pöfumentengeschäft per sofort gesucht

Oskar Trost, Mohrenstraße 13.

Eine geb. Mädchens als Verkäuferin für das

Groß- u. Klein-Geschäft H. Fischer,

Großmutter Straße 25, gesucht.

Eine Verkäuferin kann plaziert werden.

Emil Marcus Jan., Hoher, S. Seiden-

## Putz-Directrice,

nur eine kleine Directrice, die eigentl. arbeitet u. in ihrem Geschäft bereit ein. Steller vorgesehen, z. 1. Januar an, früher bei dem Gebot u. später bei einer Stellung gesucht. Off. mit Gebotsanzeige u. Blattet. W. 135 in die Exped. d. Bl.

Eine durchaus lohnendes Gedanke zur Höchstleistung Führung einer kleinen Tannenmöbelerei per 1. De-

cember 1896 oder 1. Januar 1897

## als Directrice

gesucht. Nur solche, die eignet und sicher arbeiten, auch eines Confection verhindern und Geugäste mehrjähriger gesuchten zu bestreiten, müssen haben, wollen Offerten mit Gebotsanzeige einnehmen. Sitzung im Hotel. Bezugung: Theoretische Kenntnis der Europäisch-Wedder-Akademie Verdens.

**R. Wedemann, Ullstadt,**

Sommer.

## Putz.

Eine tüchtige erste Directrice, welche mittleren und höheren Punkten arbeitet, wird per bald bei hohem Salair gesucht.

**Hermann Tietz, Würden.**

Eine durchaus lohnendes Gedanke zur Höchstleistung Führung einer kleinen Tannenmöbelerei per 1. De-

cember 1896 oder 1. Januar 1897

## als Directrice

gesucht. Nur solche, die eignet und sicher arbeiten, auch eines Confection verhindern und Geugäste mehrjähriger gesuchten zu bestreiten, müssen haben, wollen Offerten mit Gebotsanzeige einnehmen. Sitzung im Hotel. Bezugung: Theoretische Kenntnis der Europäisch-Wedder-Akademie Verdens.

**R. Wedemann, Ullstadt,**

Sommer.

## Putz-Directrice,

nur eine kleine Directrice, die eigentl. arbeitet u. in ihrem Geschäft bereit ein. Steller vorgesehen, z. 1. Januar an, früher bei dem Gebot u. später bei einer Stellung gesucht. Off. mit Gebotsanzeige u. Blattet. W. 135 in die Exped. d. Bl.

Eine durchaus lohnendes Gedanke zur Höchstleistung Führung einer kleinen Tannenmöbelerei per 1. De-

cember 1896 oder 1. Januar 1897

## als Directrice

gesucht. Nur solche, die eignet und sicher arbeiten, auch eines Confection verhindern und Geugäste mehrjähriger gesuchten zu bestreiten, müssen haben, wollen Offerten mit Gebotsanzeige einnehmen. Sitzung im Hotel. Bezugung: Theoretische Kenntnis der Europäisch-Wedder-Akademie Verdens.

**R. Wedemann, Ullstadt,**

Sommer.

## Putz.

Eine tüchtige erste Directrice, welche mittleren und höheren Punkten arbeitet, wird per bald bei hohem Salair gesucht.

**Hermann Tietz, Würden.**

Eine durchaus lohnendes Gedanke zur Höchstleistung Führung einer kleinen Tannenmöbelerei per 1. De-

cember 1896 oder 1. Januar 1897

## als Directrice

gesucht. Nur solche, die eignet und sicher arbeiten, auch eines Confection verhindern und Geugäste mehrjähriger gesuchten zu bestreiten, müssen haben, wollen Offerten mit Gebotsanzeige einnehmen. Sitzung im Hotel. Bezugung: Theoretische Kenntnis der Europäisch-Wedder-Akademie Verdens.

**R. Wedemann, Ullstadt,**

Sommer.

## Putz.

Eine tüchtige erste Directrice, welche mittleren und höheren Punkten arbeitet, wird per bald bei hohem Salair gesucht.

**Hermann Tietz, Würden.**

Eine durchaus lohnendes Gedanke zur Höchstleistung Führung einer kleinen Tannenmöbelerei per 1. De-

cember 1896 oder 1. Januar 1897

## als Directrice

gesucht. Nur solche, die eignet und sicher arbeiten, auch eines Confection verhindern und Geugäste mehrjähriger gesuchten zu bestreiten, müssen haben, wollen Offerten mit Gebotsanzeige einnehmen. Sitzung im Hotel. Bezugung: Theoretische Kenntnis der Europäisch-Wedder-Akademie Verdens.

**R. Wedemann, Ullstadt,**

Sommer.

## Put

**Ten importantes auständischen Säume sind die**

**Malton-Weine,**  
deutsche Weine aus dem deutschen Palz, wegen der Qualität des Bouquets und hohen Geschmackes vorzüglich.

**Malton-Sherry**  
und  
**Malton-Tokayer**  
1/4 Liter-Maße 2 Mark.  
Sie breiten von:  
**H. F. Bass.**  
Westplatz.

**Mietgeschäfte.****Gesucht!**

In größerer Stadt nach von tüchtigem Wirth ein rentables **Hotel** oder besseres **Café** auf längere Jahre zu kaufen gesucht. Nachfrage und genauer Angabe erbeten unter L. S. 797 an **Hausenstein & Vogler**, A. G., Magdeburg.

Der Verleihung eines Bleicherei wird ein ähnlicher Laden nach hoher passender Rendite und Wohnung in guter Geschäftslage 1. Januar zu mieten gesucht. Hause für 1000 A. per 1. April 1897.

Ein plätzen Haushalt ist anderweitig, einfaches Unterstande unter L. S. 55 an **Vogler**, A. G., Magdeburg.

Ein gern noch aufwärts liegender Geschäft über dem Hause des Herrn des Kaffeehauses zu mieten & zu verkaufen.

Ein kleiner Laden, der nach oben gehoben werden kann, es auch 1. Et. Werte

Werte von 1. Et. 1. bis 2. Et. 2. Et. 3. Et. 4. Et. 5. Et. 6. Et. 7. Et. 8. Et. 9. Et. 10. Et. 11. Et. 12. Et. 13. Et. 14. Et. 15. Et. 16. Et. 17. Et. 18. Et. 19. Et. 20. Et. 21. Et. 22. Et. 23. Et. 24. Et. 25. Et. 26. Et. 27. Et. 28. Et. 29. Et. 30. Et. 31. Et. 32. Et. 33. Et. 34. Et. 35. Et. 36. Et. 37. Et. 38. Et. 39. Et. 40. Et. 41. Et. 42. Et. 43. Et. 44. Et. 45. Et. 46. Et. 47. Et. 48. Et. 49. Et. 50. Et. 51. Et. 52. Et. 53. Et. 54. Et. 55. Et. 56. Et. 57. Et. 58. Et. 59. Et. 60. Et. 61. Et. 62. Et. 63. Et. 64. Et. 65. Et. 66. Et. 67. Et. 68. Et. 69. Et. 70. Et. 71. Et. 72. Et. 73. Et. 74. Et. 75. Et. 76. Et. 77. Et. 78. Et. 79. Et. 80. Et. 81. Et. 82. Et. 83. Et. 84. Et. 85. Et. 86. Et. 87. Et. 88. Et. 89. Et. 90. Et. 91. Et. 92. Et. 93. Et. 94. Et. 95. Et. 96. Et. 97. Et. 98. Et. 99. Et. 100. Et. 101. Et. 102. Et. 103. Et. 104. Et. 105. Et. 106. Et. 107. Et. 108. Et. 109. Et. 110. Et. 111. Et. 112. Et. 113. Et. 114. Et. 115. Et. 116. Et. 117. Et. 118. Et. 119. Et. 120. Et. 121. Et. 122. Et. 123. Et. 124. Et. 125. Et. 126. Et. 127. Et. 128. Et. 129. Et. 130. Et. 131. Et. 132. Et. 133. Et. 134. Et. 135. Et. 136. Et. 137. Et. 138. Et. 139. Et. 140. Et. 141. Et. 142. Et. 143. Et. 144. Et. 145. Et. 146. Et. 147. Et. 148. Et. 149. Et. 150. Et. 151. Et. 152. Et. 153. Et. 154. Et. 155. Et. 156. Et. 157. Et. 158. Et. 159. Et. 160. Et. 161. Et. 162. Et. 163. Et. 164. Et. 165. Et. 166. Et. 167. Et. 168. Et. 169. Et. 170. Et. 171. Et. 172. Et. 173. Et. 174. Et. 175. Et. 176. Et. 177. Et. 178. Et. 179. Et. 180. Et. 181. Et. 182. Et. 183. Et. 184. Et. 185. Et. 186. Et. 187. Et. 188. Et. 189. Et. 190. Et. 191. Et. 192. Et. 193. Et. 194. Et. 195. Et. 196. Et. 197. Et. 198. Et. 199. Et. 200. Et. 201. Et. 202. Et. 203. Et. 204. Et. 205. Et. 206. Et. 207. Et. 208. Et. 209. Et. 210. Et. 211. Et. 212. Et. 213. Et. 214. Et. 215. Et. 216. Et. 217. Et. 218. Et. 219. Et. 220. Et. 221. Et. 222. Et. 223. Et. 224. Et. 225. Et. 226. Et. 227. Et. 228. Et. 229. Et. 230. Et. 231. Et. 232. Et. 233. Et. 234. Et. 235. Et. 236. Et. 237. Et. 238. Et. 239. Et. 240. Et. 241. Et. 242. Et. 243. Et. 244. Et. 245. Et. 246. Et. 247. Et. 248. Et. 249. Et. 250. Et. 251. Et. 252. Et. 253. Et. 254. Et. 255. Et. 256. Et. 257. Et. 258. Et. 259. Et. 260. Et. 261. Et. 262. Et. 263. Et. 264. Et. 265. Et. 266. Et. 267. Et. 268. Et. 269. Et. 270. Et. 271. Et. 272. Et. 273. Et. 274. Et. 275. Et. 276. Et. 277. Et. 278. Et. 279. Et. 280. Et. 281. Et. 282. Et. 283. Et. 284. Et. 285. Et. 286. Et. 287. Et. 288. Et. 289. Et. 290. Et. 291. Et. 292. Et. 293. Et. 294. Et. 295. Et. 296. Et. 297. Et. 298. Et. 299. Et. 300. Et. 301. Et. 302. Et. 303. Et. 304. Et. 305. Et. 306. Et. 307. Et. 308. Et. 309. Et. 310. Et. 311. Et. 312. Et. 313. Et. 314. Et. 315. Et. 316. Et. 317. Et. 318. Et. 319. Et. 320. Et. 321. Et. 322. Et. 323. Et. 324. Et. 325. Et. 326. Et. 327. Et. 328. Et. 329. Et. 330. Et. 331. Et. 332. Et. 333. Et. 334. Et. 335. Et. 336. Et. 337. Et. 338. Et. 339. Et. 340. Et. 341. Et. 342. Et. 343. Et. 344. Et. 345. Et. 346. Et. 347. Et. 348. Et. 349. Et. 350. Et. 351. Et. 352. Et. 353. Et. 354. Et. 355. Et. 356. Et. 357. Et. 358. Et. 359. Et. 360. Et. 361. Et. 362. Et. 363. Et. 364. Et. 365. Et. 366. Et. 367. Et. 368. Et. 369. Et. 370. Et. 371. Et. 372. Et. 373. Et. 374. Et. 375. Et. 376. Et. 377. Et. 378. Et. 379. Et. 380. Et. 381. Et. 382. Et. 383. Et. 384. Et. 385. Et. 386. Et. 387. Et. 388. Et. 389. Et. 390. Et. 391. Et. 392. Et. 393. Et. 394. Et. 395. Et. 396. Et. 397. Et. 398. Et. 399. Et. 400. Et. 401. Et. 402. Et. 403. Et. 404. Et. 405. Et. 406. Et. 407. Et. 408. Et. 409. Et. 410. Et. 411. Et. 412. Et. 413. Et. 414. Et. 415. Et. 416. Et. 417. Et. 418. Et. 419. Et. 420. Et. 421. Et. 422. Et. 423. Et. 424. Et. 425. Et. 426. Et. 427. Et. 428. Et. 429. Et. 430. Et. 431. Et. 432. Et. 433. Et. 434. Et. 435. Et. 436. Et. 437. Et. 438. Et. 439. Et. 440. Et. 441. Et. 442. Et. 443. Et. 444. Et. 445. Et. 446. Et. 447. Et. 448. Et. 449. Et. 450. Et. 451. Et. 452. Et. 453. Et. 454. Et. 455. Et. 456. Et. 457. Et. 458. Et. 459. Et. 460. Et. 461. Et. 462. Et. 463. Et. 464. Et. 465. Et. 466. Et. 467. Et. 468. Et. 469. Et. 470. Et. 471. Et. 472. Et. 473. Et. 474. Et. 475. Et. 476. Et. 477. Et. 478. Et. 479. Et. 480. Et. 481. Et. 482. Et. 483. Et. 484. Et. 485. Et. 486. Et. 487. Et. 488. Et. 489. Et. 490. Et. 491. Et. 492. Et. 493. Et. 494. Et. 495. Et. 496. Et. 497. Et. 498. Et. 499. Et. 500. Et. 501. Et. 502. Et. 503. Et. 504. Et. 505. Et. 506. Et. 507. Et. 508. Et. 509. Et. 510. Et. 511. Et. 512. Et. 513. Et. 514. Et. 515. Et. 516. Et. 517. Et. 518. Et. 519. Et. 520. Et. 521. Et. 522. Et. 523. Et. 524. Et. 525. Et. 526. Et. 527. Et. 528. Et. 529. Et. 530. Et. 531. Et. 532. Et. 533. Et. 534. Et. 535. Et. 536. Et. 537. Et. 538. Et. 539. Et. 540. Et. 541. Et. 542. Et. 543. Et. 544. Et. 545. Et. 546. Et. 547. Et. 548. Et. 549. Et. 550. Et. 551. Et. 552. Et. 553. Et. 554. Et. 555. Et. 556. Et. 557. Et. 558. Et. 559. Et. 560. Et. 561. Et. 562. Et. 563. Et. 564. Et. 565. Et. 566. Et. 567. Et. 568. Et. 569. Et. 570. Et. 571. Et. 572. Et. 573. Et. 574. Et. 575. Et. 576. Et. 577. Et. 578. Et. 579. Et. 580. Et. 581. Et. 582. Et. 583. Et. 584. Et. 585. Et. 586. Et. 587. Et. 588. Et. 589. Et. 590. Et. 591. Et. 592. Et. 593. Et. 594. Et. 595. Et. 596. Et. 597. Et. 598. Et. 599. Et. 600. Et. 601. Et. 602. Et. 603. Et. 604. Et. 605. Et. 606. Et. 607. Et. 608. Et. 609. Et. 610. Et. 611. Et. 612. Et. 613. Et. 614. Et. 615. Et. 616. Et. 617. Et. 618. Et. 619. Et. 620. Et. 621. Et. 622. Et. 623. Et. 624. Et. 625. Et. 626. Et. 627. Et. 628. Et. 629. Et. 630. Et. 631. Et. 632. Et. 633. Et. 634. Et. 635. Et. 636. Et. 637. Et. 638. Et. 639. Et. 640. Et. 641. Et. 642. Et. 643. Et. 644. Et. 645. Et. 646. Et. 647. Et. 648. Et. 649. Et. 650. Et. 651. Et. 652. Et. 653. Et. 654. Et. 655. Et. 656. Et. 657. Et. 658. Et. 659. Et. 660. Et. 661. Et. 662. Et. 663. Et. 664. Et. 665. Et. 666. Et. 667. Et. 668. Et. 669. Et. 670. Et. 671. Et. 672. Et. 673. Et. 674. Et. 675. Et. 676. Et. 677. Et. 678. Et. 679. Et. 680. Et. 681. Et. 682. Et. 683. Et. 684. Et. 685. Et. 686. Et. 687. Et. 688. Et. 689. Et. 690. Et. 691. Et. 692. Et. 693. Et. 694. Et. 695. Et. 696. Et. 697. Et. 698. Et. 699. Et. 700. Et. 701. Et. 702. Et. 703. Et. 704. Et. 705. Et. 706. Et. 707. Et. 708. Et. 709. Et. 710. Et. 711. Et. 712. Et. 713. Et. 714. Et. 715. Et. 716. Et. 717. Et. 718. Et. 719. Et. 720. Et. 721. Et. 722. Et. 723. Et. 724. Et. 725. Et. 726. Et. 727. Et. 728. Et. 729. Et. 730. Et. 731. Et. 732. Et. 733. Et. 734. Et. 735. Et. 736. Et. 737. Et. 738. Et. 739. Et. 740. Et. 741. Et. 742. Et. 743. Et. 744. Et. 745. Et. 746. Et. 747. Et. 748. Et. 749. Et. 750. Et. 751. Et. 752. Et. 753. Et. 754. Et. 755. Et. 756. Et. 757. Et. 758. Et. 759. Et. 760. Et. 761. Et. 762. Et. 763. Et. 764. Et. 765. Et. 766. Et. 767. Et. 768. Et. 769. Et. 770. Et. 771. Et. 772. Et. 773. Et. 774. Et. 775. Et. 776. Et. 777. Et. 778. Et. 779. Et. 780. Et. 781. Et. 782. Et. 783. Et. 784. Et. 785. Et. 786. Et. 787. Et. 788. Et. 789. Et. 790. Et. 791. Et. 792. Et. 793. Et. 794. Et. 795. Et. 796. Et. 797. Et. 798. Et. 799. Et. 800. Et. 801. Et. 802. Et. 803. Et. 804. Et. 805. Et. 806. Et. 807. Et. 808. Et. 809. Et. 810. Et. 811. Et. 812. Et. 813. Et. 814. Et. 815. Et. 816. Et. 817. Et. 818. Et. 819. Et. 820. Et. 821. Et. 822. Et. 823. Et. 824. Et. 825. Et. 826. Et. 827. Et. 828. Et. 829. Et. 830. Et. 831. Et. 832. Et. 833. Et. 834. Et. 835. Et. 836. Et. 837. Et. 838. Et. 839. Et. 840. Et. 841. Et. 842. Et. 843. Et. 844. Et. 845. Et. 846. Et. 847. Et. 848. Et. 849. Et. 850. Et. 851. Et. 852. Et. 853. Et. 854. Et. 855. Et. 856. Et. 857. Et. 858. Et. 859. Et. 860. Et. 861. Et. 862. Et. 863. Et. 864. Et. 865. Et. 866. Et. 867. Et. 868. Et. 869. Et. 870. Et. 871. Et. 872. Et. 873. Et. 874. Et. 875. Et. 876. Et. 877. Et. 878. Et. 879. Et. 880. Et. 881. Et. 882. Et. 883. Et. 884. Et. 885. Et. 886. Et. 887. Et. 888. Et. 889. Et. 8810. Et. 8811. Et. 8812. Et. 8813. Et. 8814. Et. 8815. Et. 8816. Et. 8817. Et. 8818. Et. 8819. Et. 8820. Et. 8821. Et. 8822. Et. 8823. Et. 8824. Et. 8825. Et. 8826. Et. 8827. Et. 8828. Et. 8829. Et. 8830. Et. 8831. Et. 8832. Et. 8833. Et. 8834. Et. 8835. Et. 8836. Et. 8837. Et. 8838. Et. 8839. Et. 8840. Et. 8841. Et. 8842. Et. 8843. Et. 8844. Et. 8845. Et. 8846. Et. 8847. Et. 8848. Et. 8849. Et. 8850. Et. 8851. Et. 8852. Et. 8853. Et. 8854. Et. 8855. Et. 8856. Et. 8857. Et. 8858. Et. 8859. Et. 8860. Et. 8861. Et. 8862. Et. 8863. Et. 8864. Et. 8865. Et. 8866. Et. 8867. Et. 8868. Et. 8869. Et. 8870. Et. 8871. Et. 8872. Et. 8873. Et. 8874. Et. 8875. Et. 8876. Et. 8877. Et. 8878. Et. 8879. Et. 8880. Et. 8881. Et. 8882. Et. 8883. Et. 8884. Et. 8885. Et. 8886. Et. 8887. Et. 8888. Et. 8889. Et. 88810. Et. 88811. Et. 88812. Et. 88813. Et. 88814. Et. 88815. Et. 88816. Et. 88817. Et. 88818. Et. 88819. Et. 88820. Et. 88821. Et. 88822. Et. 88823. Et. 88824. Et. 88825. Et. 88826. Et. 88827. Et. 88828. Et. 88829. Et. 88830. Et. 88831. Et. 88832. Et. 88833. Et. 88834. Et. 88835. Et. 88836. Et. 88837. Et. 88838. Et. 88839. Et. 88840. Et. 88841. Et. 88842. Et.

**Krystall-Palast.**

10! neue 10! hervorragende 10! Debuts 10!

3 Schwestern Della,	The 6 Alisons,
humorist. Ge-angs-Terzett.	Elite-Akrobaten 1. Ranges.

**Mr. Williams,** der moderne Hercules Abs und Cannon.

**Les Romanos,** mit seinem Eisens **Abs und Cannon.**

**Madame Jenny** mit ihren erstaunlich dargestellten Hunden.

**Hermine von Seldern,** Walzer- und Liedersängerin.

**The Haytons,** urkomische Excentriques.

**Mitte. Antonia,** gruselige Trampolinläuferin.

Aufgang 8 Uhr. — Entrée 30 Pf. Datenscheine (1 Coupon) 3 Mk. Auf Verkaufsdecken 25 Pf. Zuschlag pro Person. Numerierter Platz 1 Mk. Morgen Freitag: Zwaantje's Familien-Vorstellung.

**Kaiser-Panorama,** Nicolaikirchhof No. 2, früher Christuskirchhof. Freiburg, Speyer, Karlsruhe, Worms u. Hochst. interpellant.

## Central-Halle.

Heute Donnerstag, den 5. November er.:  
**Gr. Familien-Abonnement-Concert**  
von der Capelle des Königl. Sächs. 10. Infanterie-Regiments No. 134.  
Dirigent: Herr Stabskapellmeister A. Jährow.

### Nach dem Concert Ball.

Aufgang 8 Uhr. Entrée 30 Pf. Pausenpauze und Vorzugsabteilung haben Gültigkeit.

Restaurant Centrahalle.

Heute Schlachtfest.

### Martins-Schmaus.

Mittwoch, den 11. November er.:  
**IV. grosses Preis-Scaten,** veranstaltet vom Leipziger Stadtv-Verein. R. Carius.

## Variété Battenberg.

Neues Programm:

**Mr. Thompson's** 3 dreifache **Elephanten**  
als: a. Akrobaten u. Varietéen, b. Handfeuerfunkler, c. Trainer. d. Träubelhalter. Zum Satz: "Die lustigen Regeleßner". **Reinhold - Trio.** Puppentheater. **The 3 Brooklines,** musikal. Chorensemble. **Bernie Marx,** Gesangsvokalist. **Arvida Svensson,** schwed.-deutsche Edinger. **Jolly Juliette,** Soubrette. Eine Scholtes. **Reinhold - Truppe,** Clowns-Partie-Akrobaten. **Stebbe & Trepp,** Eccentrics. **Walton Sisters,** Amerik. Singing and Dance. **Santas ????** Preise der Plätze: Eigentum 1.50 A. I. Varnet 1. A. II. Varnet 75 A. Entrée 50 Pf. Numerierte Säle erhält man bis 6 Uhr Ab. im Quarren-Großtheater Stein, Markt 16 (Café National) u. im Restaurant Battenberg. Aufgang 8 Uhr. Louis Kaiser.

## Tivoli-Etablissement.

Morgen Freitag Abend 8 Uhr

**Grosses Militair-Concert.**  
Capelle des Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regiments  
„Prinz Johann Georg“ No. 107.

Dirigent: Königl. Musikdirektor Walther. Entrée 30 Pf.

## Pologne

Heute Donnerstag und folgende Tage:  
**Grosse Concerte** der Italien. Opernsänger- u. Instrumental-Concert-Gesellschaft **Bella Napoli** unter Leitung des Professors E. Frontini aus Neapel. Solisten: Sign. Avversano (Tenor), Ricci (Tenor), Castellano (Bariton), Signora Comé (Sopran), Caprice (Alt), Professor Fronti (Mandoline), Professor Mossa (Piano). Duett: Signor Venturi und Signora Rosa vom St. Carlo-Theater in Neapel. Aufgang 8 Uhr. Entrée 50 Pf. Num. Platz 75 Pf. Geltig. Arthur Ritter.

## Thüringer Burg,

19. Johannisplatz 19.

### Concert-, Speisehaus und Café,

geöffnet bis 2 Uhr Nachts.

Neu. Noch nie in Leipzig. Neu. Täglich 2 grosse Concerte von der österreichischen Ziemencapelle Richter. — Mittagstisch und Abend in beiden Börsen zu billigen Preisen. K. Lauthaus.

**Wagner's Concerthaus** Brahl 35. Neu! Brahl 35. der Tonencapelle „Schmidts“, 10. Saisons.

8. Biere aus der Weißbier- u. Thüringer-Bären-Brauerei in Leipzig.

**Café Museum.** Heute und folgende Tage  
**Concert** der öster.-ungarisch. Ziemencapelle „Ibolya“. Eine erste Welle in Leipzig! Aufgang 8 Uhr. Entrée frei. Sonntags 4 Uhr.

**Beschwörung,** Gasthof zur Deutschen Eiche. Sonntag, den 8. November, Kirmes. Es feiert freundlich ein Theodor Seifert.

**Feinster Rüdesheimer Most** Verkauf und Ausschank. Weinstube Moritz Rissel, Hainstraße 11.

**van Houtens Cacao**

wird von allen Cacao-Kennern in Folge der Güte, Ausgiebigkeit und des vorzüglichen Geschmackes der Vorzug gegeben.

## Gute Quelle

Brahl 42

10 neue Parterre-Saal Debuts.  
Grosse Künstler-Specialitäten-Vorstellung.

Großartiges Programm. Niedrigste Eintrittspreise.

Aufgang 8 Uhr. Gartensäften gültig.

Tunnel: Concertsänger-Gesellschaft Christoph. Eintritt 6 Uhr.

„Deutsche Reichshallen“, Leipzig-Volkmarsdorf.

Donnerstag, den 5. November 1896,

## Grosses Militair-Extra-Concert

Königl. Sächs. Carabinier-Regiment aus Borna unter persönlich Leitung des Herrn Stadtkommandos Euseb. Eintritt 30 Pf. Aufgang 8 Uhr.

In der Promenade, am Sonnenhof, an der Markthalle, an 5 Hauptläden bei einer, Stadtkommandos. Nähe der Schönheit, Bahnhof, Hauptbahnhof. Bevorzugte Lage.

Beide Säle, sehr geräumige Säle und Salond mit fr. Seiten.

Altenmarkt und Markt. Säle neue Stadt für eine möglichst Bürgerliche Preise.

### Vereinigte Hotel-Betriebe.

## Hotel Grüner Baum.

Leipzig, 1 Neipperg, Gdf. Marlthalenstraße 2.

Gaste, Wohnung. Central-Region.

Grosses Restaurant und Wiener Café.

(Hotel-Säle dieser gänzlich erneut.)

Geschäft-Reisenden ganz besonders empfohlen.

H. Mätzschker,

und Butler des Hotels „Wettiner Hof“ in Altenburg 5. II.

Auerbach's Keller.

Altestes, historisch berühmtes, sehens-

werthes Wein-Restaurant 2. Stock's

Gastronomie. Vorzügliche Frühstücksdotterie, warme Räume.

Weine nur von ersten Herren.

Hochzeitstag Julius Heine.

Alwin Noth

Schulstraße 14, Centrum der Stadt.

Etablissement 1. Ranges.

Renommirtes Wein-Restaurant. Vornehm eingerichtete Festale und Gesellschaftszimmer. Bekannt erste Küche.

Vorzügliche naturreine Weine aus eigenen Kellereien.

Lieferung von Buffets, Diners, Suppers etc. außer dem Hause.

Prompte, exalte Bedienung. Feinste Referenzen.

Erstes Wiener Café

I. Louis Pflau

Schulstraße 14, Centrum der Stadt.

Empfiehlt seine hohen Qualitäten, der Kunst entsprechenden Vocalitäten als angenehmen Rahmen. Steigend empfiehlt seine vorzüglich zubereiteten Getränke, als: Kaffee, Tee, Chocolade, dir. Punsch.

Specialität: Eierpunsch.

Verdauungskaffee Louis Pflau.

Culmbacher Schänke, Albertstraße 6.

Gute Bier: Hammesteine mit Thüringer Bößen. Bier, hell und dunkel, C. Basen.

Rainstr. 26. Zum Patzenhofer,

Hente Hammesteine mit Thüringer Bößen.

Wiener Salat in 1. Etage geöffnet bis 8 Uhr Nachts.

Kulmbacher Bierstube R. Schneider

Nicolaistrasse 51.

Nicolaistr. Tunnel, Nicolaistrasse

No. 5.

Heute Abend Schinken in Brodteig.

Postschänke, Poststraße 12.

Gute Schinken in Brodteig.

W. Kanzla.

## Diamant

und das gemütliche Beisammensein dagegen.

ging uns durch den Gedächtnishabek

gefunden

in den Patzenhofer Bierhallen, Reichsstraße 8.

Heute große „Kirschblüte“ und Unterlegung des

Finder-Johnes

durch die Stimmkraft der früheren Nummer 15.

Die alten Herren.

Rest. Sachsenwald,

35 Windmühlstraße 35.

Freitag, 1. 6. d. R., Schlachtfest.

Würde in enormer Größe nach außen

dem Hause, mög. ergänzt einzeln.

E. Berndt.

Bor. Privat-Mittagstisch

60 und 75 Pf. Hinterstraße 9, I. rechts.

Privat-Mittagstisch u. Abendessen.

u. Damen Union Sander, Gäßchen 24, Hoch.

Bei. Privat-Mittagstisch Hollerstraße 8, II.

Privat-Mittagstisch vor dem Hause gefüllt

W. B. Stoll, v. Bl. Katharinenstr. 14.

= LEIPZIG = Schulstraße 14, a. d. Promenade. Versorgung von Houten's Cacao von 8 Uhr früh bis 8 Uhr Abends.

Preis pr. Tasse 10 Pf., Cacao mit Milch 15 Pf.

soch wird Getränk serviert.

Speziell zu diesem Zwecke eingerichtete Locals, in denen die Bereitung des Getränks, welche höchst einfach ist, vor den Augen der Besucher stattfindet. Für Damen ein empfehlenswerter Aufenthalt. Es ist für Lecture bestens geeignet.

Silberner Bär, Universitätsstr. 22/24, Ecke Magazingasse.

Bürgerlicher Mittagstisch.

Früh und Abends Stammt.

Heute Abend: Rindskaldaunen.

Hermann Klaus, langjähr. Beflekt. im Hotel. Gern.

Zill's Tunnel, Mittagstisch.

partiere u. 1. Etage.

Heute Abend Oxtail-Soup,

Karpfen polnisch u. blau.

Louis Tressler.

Maue's Gosenstube Gr. Feuerküche.

Heute: Sauerbraten mit Thür. Käse.

Morgen: Grosses Schlachtfest.

Gute sehr gut! Triest. 4028.

Erlanger Brauhof, Ratharinestr. 20.

Heute Thüringer Klöße.

F. Mieder.

Erlanger Hof, nahe d. Abend Thüring. Klöße mit Braten.

Heute Abend: Topbraten u. Thüringer Klöße. Carl Hermas.

Prager's Bier tunnel.

Heute Abend: Topbraten u. Thüringer Klöße.

Bayerisch empfiehlt Carl Hermas.

Culmbacher Schänke, Albertstraße 6.

Gute Bier: Hammesteine mit Thüringer Bößen. Bier, hell und dunkel, C. Basen.

Rainstr. 26. Zum Patzenhofer,

Hainstr. 26.

Heute Hammesteine mit Thüringer Bößen.

Wiener Salat in 1. Etage geöffnet bis 8 Uhr Nachts.

Kulmbacher Bierstube R. Schneider

Nicolaistrasse 51

# 4. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 563, Donnerstag, 5. November 1896. (Morgen-Ausgabe.)

pöllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistraße 43.

Gente Schinken in Brodtiegel. — Gose hochfein.

## Löwen-Schänke.

Nr. 1 Goldhahngäste Nr. 1.

Heute Schlachtfest.

1/2 Pfr. 20 d. Gute Kulmbacher, best. ab 11 Uhr, ab 1/2 Pfr. 20 d. Carl Müller, St.

## L. Hoffmann's Restaurant,

Gosenstube und Glasecolonaden.

Jubiläum Fröhlich, gegenüber dem Brück-Palast.

Heute Schlachtfest.

NB. Mittagstisch, Suppe, 1/2 Portionen 70 Pf.

## Kulmbacher Bierhalle

(Joh. R. Forkhardt), Hainstraße 3. — Telefon: 21733.

Vorläufiger Mittagstisch.

Heute Schweineschlachten.

Gute Kulmbacher Biere von bekannter Güte.

## Goldner Helm, Eutritsch.

Hente Schweineschlachten.

Bormittags Weißfleisch.

## Hôtel Herzog Ernst.

Morgen Schweineschlachten.

Emil Müller.

## Thüringer Hof. Morgen Schlachtfest.

### Hôtel de Saxe.

Gente, sowie jeden Sonntag.

**ff. Berl. Eisbeine** mit Erbsuppe und Zwieback.

Täglich Konzertunterhaltung bei freiem Eintritt.

G. Hübler.

## Kulmbacher Brauhof,

Petersstraße 18.

1. Etage.

Heute Schweinsknochen. Abends: Pökelpiepen und Leberknödel mit Kraut.

A. Kellitz.

## Siebenundzwanzigstes Jahresfest des Vereins für Innere Mission in Leipzig

Sonntag, den 8. November 1896.

Festgottesdienst: Abends 6 Uhr in der Thomaskirche.

Preis: Vereinsdirektor P. Dr. Koch.

Festversammlung: Abends 8 Uhr im groß. Saale des Vereinshauses. Jahresbericht vom Vereinsdirektor, Ansprachen von P. D. Hölscher, Bevollmächtigten Dr. Kremer, P. Götz u. K.

Freunde und Mitglieder sind zu diesem Jubiläum herzlich eingeladen.

**Der Verein für Innere Mission.**

P. D. Hölscher, Vorsitzender. P. Dr. Koch, Director.

## Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Leipzig.

Freitag, den 6. November a. e. Abends 8 Uhr im Stabstheater Saalbauhof.

## Familien-Abend

in der höheren Welt.

Um recht zahlreich erscheinende Mitglieder und deren Angehörige bitten der Vorstand.

## Versammlung

der früheren Schülerinnen der höheren Schule für Mädchen bei Gründung eines Vereins Sonnabend, den 7. November, Nachmittags 6 Uhr im Lehrerinnenheim, Hotel Straße 35.

Im Auftrage des Comités

K. Winduschek.

Früherer Hinter erhält hohe Belohnung.

Beil. 1 Portemonnaie mit ca. 200 M. längsl. Rubinen, Schätzchen mit Trauben, Schätzchen u. 1 Karat (Meers Nebensteine). Ein Ast mit general. Blatt Goldpräg. Stein u. Stein.

Verloren ein Portemonnaie mit 50 M. u. ein Buch der L. J. Bott. Et. 50.00 auf den Wegen v. Jengen, Ost. Dobrindt, Wamb. Et. n. St. Petersb. Geg. gute Stücke abzugeben. Gengenberg's Gut dem Gesuchten.

**Portemonnaie,**

groß, braun, verloren am Sonntag, den 1. Nov. er. im Neuen Theater oder auf dem Wege zu dem oder vor dem Theater.

Gegen entrichtende Belohnung abzugeben. Rimbacher Et. 49. port. bei Hubert.

Verloren am Sonnabend 11. Nov. 1896. C. Niemann, n. d. Petersstr. Markt, Astoriastr. u. Reich. G. B. d. Polizeiamt ab. Verlustlo. gen.

**Musik.**

Neues Theater.

Leipzig, 4. November. In Mozart's unvergänglich schöner Hochzeit des Figaro, die seit ihrer durch Herrn Director Staegemann mit vollendetem Künstler erfolgten Inszenierung zu den Glanzpunkten unserer Oper gehört, führte Herr Ulrich den Figuren unseres Wagners zum ersten Male und zwar in überragender Weise durch. Der musikalische Teil der Partie kam bei dem freien und umfangreichen Umgang des Künstlers allenfalls auf seine Kosten, wobei man allerdings einige kleine Vergehen gegen Intonation und Klavierspiel, den infolge der ständerten Langsamkeit etwas gebrochenen Vertrag beobachtete der beübten Kritik "Ran vergriff" und anfänglich die etwas schwierige Behandlung der Recitative in den Kauft nehmen musste. Doch wurde seine gelungene Leistung von Aet zu Aet mit der wahrheiteren Abschätzung immer runder und gesüßer, wie auch sein Spiel allmählich an Gewandtheit und der verfolgten Kämmerei an Glaubwürdigkeit gewann. In dem sehr berechtigten Streben nach Bewegtheit überschritt er freilich die Grenzen des Schönen und Zweckdienlichen mehr als einmal. Herr Ulrich vertritt bei anhaltendem Eifer einen guten Figaro.

Im Übrigen reichte sich in der Aufführung ein Gemach an den anderen. Herr Scherer's ebenso ritterlicher als "galanter" Graf brachte in ungetrübter stimmlicher Kraft und Wärme. Die Gräfin der Frau Baumana war in jeder Note vollendet, von wunderbaren Membran und entzückendem Wehlaut und meisterlichem Vertrag. Den dritten Gefangenenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität nennen, welche das Atrojo, doch der Herr verzog die Seinen nicht aus Wendelschön's "Pausas", sowie Adams' bestes gehörte. "Weinachtsgefangen" klänglich zu. Gehör brachte, wobei leichtes leichten Stand. Doch bestand auch neben der großen Künstlerin die kleinere in allen Ehren. Der dritte Gefangenkünstler war Herr Julius Klenzel. — Seine Violoncelloszenen darf man wohl, wenn es auch vielleicht etwas paradox klingen mag, Instrumentalgenialität



# Volkswirthschaftliches.

Wie die vielen Tausend Gebühren sind zu richten an den verantwortlichen Redakteur desselben C. G. Pape in Leipzig. — Sprechst: am von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nachm.

## Telegramme.

**1. Österreich, 4. November. (Schiff-Teleg.)** Der Aufschwung der österreichischen Rabel- und Stahlindustrie ist beträchtlich in jenen heutigen Spuren, der General-Berichtssatz zeigt, welche am 26. November stattfindet, 9 Proc. Durchschnitt bei 1000000000 Gulden sollte.

→ Berlin, 4. November. Es wird der „Rat-Akt.“ beschlagnahmt, daß

den Landtags Eröffnungen der Eisenbahngesellschaften bei

der Vorlegung des Gesetzes vorgenommen werden und zwar im

Betrag von 15 Millionen Mark. Wie in jedem Jahr, so wird

auch dieses eine besondere Beilage über die Erweiterung des

Eisenbahnnetzes und die Verbesserung des Betriebsmittelns erfolgen.

→ Berlin, 4. November. Die Mithilfe der Auslandsmarkt be-

schloß, eine Auslandsmarkt-Kommission für geschäftliche Ab-

grenzungen und ein Gutachten darüber zu erarbeiten, insbesondere

die Organisation des Handels begünstigte Geleit-Gesetz, die

die Absicherung der Gewerbe-Ordnung, die Interessen der

Industrie usw. abzulegen gesetzt sei, waren es zum Gelingen wünsch-

lich. → Hamburg, 4. November. Wahrscheinlich der Zeitpunkt der

15-jährigen Jubiläums der „Sudamerikanischen Dampf-

schiffsgesellschaft“ prangen viele Schiffe und Werften

in Bremen auf. In den Räumen der Gesellschaft sind eine

Reisezeit hält, bei der Kaufmannschaft das Hoch auf die

Gewerbe und deren Vorstände Carl Röhrs ausdrückte. Senator

Röhrs, Deputierter des Handelskammer, des Eisenbahnvertrags

und der Gewerbe-Übertragung Gewerbe und Gewerbepraxis.

→ Berlin, 4. November. Wahrscheinlich der Zeitpunkt des

15-jährigen Jubiläums der „Sudamerikanischen Dampf-

schiffsgesellschaft“ prangen viele Schiffe und Werften

in Bremen auf. In den Räumen der Gesellschaft sind eine

Reisezeit hält, bei der Kaufmannschaft das Hoch auf die

Gewerbe und deren Vorstände Carl Röhrs ausdrückte. Senator

Röhrs, Deputierter des Handelskammer, des Eisenbahnvertrags

und der Gewerbe-Übertragung Gewerbe und Gewerbepraxis.

→ Berlin, 4. November. Wahrscheinlich der Zeitpunkt des

15-jährigen Jubiläums der „Sudamerikanischen Dampf-

schiffsgesellschaft“ prangen viele Schiffe und Werften

in Bremen auf. In den Räumen der Gesellschaft sind eine

Reisezeit hält, bei der Kaufmannschaft das Hoch auf die

Gewerbe und deren Vorstände Carl Röhrs ausdrückte. Senator

Röhrs, Deputierter des Handelskammer, des Eisenbahnvertrags

und der Gewerbe-Übertragung Gewerbe und Gewerbepraxis.

→ Berlin, 4. November. Wahrscheinlich der Zeitpunkt des

15-jährigen Jubiläums der „Sudamerikanischen Dampf-

schiffsgesellschaft“ prangen viele Schiffe und Werften

in Bremen auf. In den Räumen der Gesellschaft sind eine

Reisezeit hält, bei der Kaufmannschaft das Hoch auf die

Gewerbe und deren Vorstände Carl Röhrs ausdrückte. Senator

Röhrs, Deputierter des Handelskammer, des Eisenbahnvertrags

und der Gewerbe-Übertragung Gewerbe und Gewerbepraxis.

→ Berlin, 4. November. Wahrscheinlich der Zeitpunkt des

15-jährigen Jubiläums der „Sudamerikanischen Dampf-

schiffsgesellschaft“ prangen viele Schiffe und Werften

in Bremen auf. In den Räumen der Gesellschaft sind eine

Reisezeit hält, bei der Kaufmannschaft das Hoch auf die

Gewerbe und deren Vorstände Carl Röhrs ausdrückte. Senator

Röhrs, Deputierter des Handelskammer, des Eisenbahnvertrags

und der Gewerbe-Übertragung Gewerbe und Gewerbepraxis.

→ Berlin, 4. November. Wahrscheinlich der Zeitpunkt des

15-jährigen Jubiläums der „Sudamerikanischen Dampf-

schiffsgesellschaft“ prangen viele Schiffe und Werften

in Bremen auf. In den Räumen der Gesellschaft sind eine

Reisezeit hält, bei der Kaufmannschaft das Hoch auf die

Gewerbe und deren Vorstände Carl Röhrs ausdrückte. Senator

Röhrs, Deputierter des Handelskammer, des Eisenbahnvertrags

und der Gewerbe-Übertragung Gewerbe und Gewerbepraxis.

→ Berlin, 4. November. Wahrscheinlich der Zeitpunkt des

15-jährigen Jubiläums der „Sudamerikanischen Dampf-

schiffsgesellschaft“ prangen viele Schiffe und Werften

in Bremen auf. In den Räumen der Gesellschaft sind eine

Reisezeit hält, bei der Kaufmannschaft das Hoch auf die

Gewerbe und deren Vorstände Carl Röhrs ausdrückte. Senator

Röhrs, Deputierter des Handelskammer, des Eisenbahnvertrags

und der Gewerbe-Übertragung Gewerbe und Gewerbepraxis.

→ Berlin, 4. November. Wahrscheinlich der Zeitpunkt des

15-jährigen Jubiläums der „Sudamerikanischen Dampf-

schiffsgesellschaft“ prangen viele Schiffe und Werften

in Bremen auf. In den Räumen der Gesellschaft sind eine

Reisezeit hält, bei der Kaufmannschaft das Hoch auf die

Gewerbe und deren Vorstände Carl Röhrs ausdrückte. Senator

Röhrs, Deputierter des Handelskammer, des Eisenbahnvertrags

und der Gewerbe-Übertragung Gewerbe und Gewerbepraxis.

→ Berlin, 4. November. Wahrscheinlich der Zeitpunkt des

15-jährigen Jubiläums der „Sudamerikanischen Dampf-

schiffsgesellschaft“ prangen viele Schiffe und Werften

in Bremen auf. In den Räumen der Gesellschaft sind eine

Reisezeit hält, bei der Kaufmannschaft das Hoch auf die

Gewerbe und deren Vorstände Carl Röhrs ausdrückte. Senator

Röhrs, Deputierter des Handelskammer, des Eisenbahnvertrags

und der Gewerbe-Übertragung Gewerbe und Gewerbepraxis.

→ Berlin, 4. November. Wahrscheinlich der Zeitpunkt des

15-jährigen Jubiläums der „Sudamerikanischen Dampf-

schiffsgesellschaft“ prangen viele Schiffe und Werften

in Bremen auf. In den Räumen der Gesellschaft sind eine

Reisezeit hält, bei der Kaufmannschaft das Hoch auf die

Gewerbe und deren Vorstände Carl Röhrs ausdrückte. Senator

Röhrs, Deputierter des Handelskammer, des Eisenbahnvertrags

und der Gewerbe-Übertragung Gewerbe und Gewerbepraxis.

→ Berlin, 4. November. Wahrscheinlich der Zeitpunkt des

15-jährigen Jubiläums der „Sudamerikanischen Dampf-

schiffsgesellschaft“ prangen viele Schiffe und Werften

in Bremen auf. In den Räumen der Gesellschaft sind eine

Reisezeit hält, bei der Kaufmannschaft das Hoch auf die

Gewerbe und deren Vorstände Carl Röhrs ausdrückte. Senator

Röhrs, Deputierter des Handelskammer, des Eisenbahnvertrags

und der Gewerbe-Übertragung Gewerbe und Gewerbepraxis.

→ Berlin, 4. November. Wahrscheinlich der Zeitpunkt des

15-jährigen Jubiläums der „Sudamerikanischen Dampf-

schiffsgesellschaft“ prangen viele Schiffe und Werften

in Bremen auf. In den Räumen der Gesellschaft sind eine

Reisezeit hält, bei der Kaufmannschaft das Hoch auf die

Gewerbe und deren Vorstände Carl Röhrs ausdrückte. Senator

Röhrs, Deputierter des Handelskammer, des Eisenbahnvertrags

und der Gewerbe-Übertragung Gewerbe und Gewerbepraxis.

→ Berlin, 4. November. Wahrscheinlich der Zeitpunkt des

15-jährigen Jubiläums der „Sudamerikanischen Dampf-

schiffsgesellschaft“ prangen viele Schiffe und Werften

in Bremen auf. In den Räumen der Gesellschaft sind eine

Reisezeit hält, bei der Kaufmannschaft das Hoch auf die

Gewerbe und deren Vorstände Carl Röhrs ausdrückte. Senator

Röhrs, Deputierter des Handelskammer, des Eisenbahnvertrags

und der Gewerbe-Übertragung Gewerbe und Gewerbepraxis.

→ Berlin, 4. November. Wahrscheinlich der Zeitpunkt des

15-jährigen Jubiläums der „Sudamerikanischen Dampf-

schiffsgesellschaft“ prangen viele Schiffe und Werften

in Bremen auf. In den Räumen der Gesellschaft sind eine

Reisezeit hält, bei der Kaufmannschaft das Hoch auf die

Gewerbe und deren Vorstände Carl Röhrs ausdrückte. Senator

Röhrs, Deputierter des Handelskammer, des Eisenbahnvertrags

und der Gewerbe-Übertragung Gewerbe und Gewerbepraxis.

→ Berlin, 4. November. Wahrscheinlich der Zeitpunkt des

15-jährigen Jubiläums der „Sudamerikanischen Dampf-

schiffsgesellschaft“ prangen viele Schiffe und Werften

in Bremen auf. In den Räumen der Gesellschaft sind eine

Reisezeit hält, bei der Kaufmannschaft das Hoch auf die

Gewerbe und deren Vorstände Carl Röhrs ausdrückte. Senator

Röhrs, Deputierter des Handelskammer, des Eisenbahnvertrags

und der Gewerbe-Übertragung Gewerbe und Gewerbepraxis.

→ Berlin, 4. November. Wahrscheinlich der Zeitpunkt des

15-jährigen Jubiläums der „Sudamerikanischen Dampf-

schiffsgesellschaft“ prangen viele Schiffe und Werften

in Bremen auf. In den Räumen der Gesellschaft sind eine

Reisezeit hält, bei der Kaufmannschaft das Hoch auf die

Gewerbe und deren Vorstände Carl Röhrs ausdrückte. Senator

Röhrs, Deputierter des Handelskammer, des Eisenbahnvertrags

und der Gewerbe-Übertragung Gewerbe und Gewerbepraxis.

→ Berlin, 4. November. Wahrscheinlich der Zeitpunkt des

15-jährigen Jubiläums der „Sudamerikanischen Dampf-

schiffsgesellschaft“ prangen viele Schiffe und Werften

in Bremen auf. In den Räumen der Gesellschaft sind eine

Reisezeit hält, bei der Kaufmannschaft das Hoch auf die

Gewerbe und deren Vorstände Carl Röhrs ausdrückte. Senator

Röhrs, Deputierter des Handelskammer, des Eisenbahnvertrags

